

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 58 (1940)
Heft: 99

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern Montag, 29. April 1940 **Schweizerisches Handelsamtsblatt** **Berne** Lundi, 29 avril 1940
Feuille officielle suisse du commerce **Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

58. Jahrgang — 58^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 99

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660

Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden. — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonizelle (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660

Abonnements: Suisse: un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 99

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Negoziatori economici con la Francia e la Gran Bretagna.
Disposizioni N. 6 del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernenti la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione, con Appendici I e II.
Tariffa delle tasse n° 33 per il rilascio dei permessi d'importazione.
Ordonnance de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant les quantités de benzine, de produits de la distillation de la benzine et hydrocarbures benzéniques attribués pour le mois de mai 1940 pour les usages techniques et industriels.
Ordinanza dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sull'assegnazione, per il mese di maggio 1940, della benzina, dei prodotti della distillazione della benzina nonché degli idrocarburi di benzolo per usi tecnici ed industriali.
Mitteilungen und Bundesratsbeschluss über den Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und Dänemark. Communiqués et Arrêté du Conseil fédéral concernant le règlement des paiements entre la Suisse et le Danemark.
Verfügung XIA des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über ausserordentliche Massnahmen betreffend die Kosten der Lebenshaltung.
Chile: Gewinnfestsetzung auf pharmazeutischen Spezialitäten und Kindernährmitteln.
Niederlande: Ein- und Ausfuhrregelung.
Spanische Sprache im Telegraphenverkehr mit dem Ausland. Emploi de la langue espagnole dans le service télégraphique avec l'étranger.
Schweizerischer Geldmarkt.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst: Sparhefte Nr. 311542, lautend zugunsten der Frau Emma Vischer, Pfarrers, von Basel, in Aarau, und Nr. 311503, lautend zugunsten des Paul Benedikt Vischer, Pfarrers, von Basel, in Regensburg, der Aarg. Kantonalbank (Einnahmehere Ruppertschwil).

An den allfälligen Inhaber dieser Sparheftein ergeht die Aufforderung, dieselben binnen 6 Monaten, d. h. bis 27. Oktober 1940, dem Bezirksgericht Aarau vorzuweisen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 193)

Aarau, den 24. April 1940.

Bezirksgericht.

Die Kraftloserklärung des gekreuzten Cheeks auf den Schweizerischen Bankverein, Basel, Nr. 541380 im Betrage von Fr. 956. — wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom 13. April 1940 wird der allfällige Inhaber aufgefordert, diesen Check innert sechs Monaten, also bis Montag, den 14. Oktober 1940, der Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst derselbe nach Ablauf dieser Frist kraftlos erklärt wird. (W 172)

Zivilgerichtsschreiberei Basel,
Prozesskanzlei.

Es werden vermisst die zwei 4½ % Obligationen Nrn. 15787/88 der Aluminium-Industrie A. G. Neuhausen von 1930 von nom. Fr. 1000 mit zugehörigen Semester-Coupons per 31. März 1939 u. ff.

Zufolge Verfügung des Bezirksrichters Schaffhausen vom 25. April 1940 wird der unbekannte allfällige Inhaber der vorgenannten Obligationen aufgefordert, diese innert Frist von einem halben Jahr, vom 29. April 1940 an gerechnet, hierorts vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 196)

Schaffhausen, den 27. April 1940.

Gerichtskanzlei I. Instanz Schaffhausen:
Dr. Klingenberg, Gerichtsschreiber.

Der Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 3500. —, Uznach, Band 6, Seite 396, vom 15. Juli 1901, ursprünglicher Schuldner: Johann Bopp, Uznach; heutiger Schuldner: Anton Müller, Heuberg, Uznach; ursprünglicher Gläubiger: Robert Roos sen., Uznach; heutige Gläubigerin: Wwe. Augusta Roos-Gübeli sel. Erben Uznach, wird vermisst.

Der Inhaber dieses Pfandtitels wird hiernit aufgefordert, denselben innert Jahresfrist vom Datum dieser Auskündigung an bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 194)

Sehmehikon, den 26. April 1940.

Bezirksgerichtspräsidium vom Seebezirk.

Es werden folgende Titel vermisst: Fr. 277.50, errichtet im Jahre 1507 von Hans Trachsler zugunsten des Hans Meienberg, Vogt zu Sargans;

Fr. 695.14, errichtet im Jahre 1817 zugunsten des Martin Zürcher; Fr. 249.75, Errichtungsdatum unbekannt zugunsten der Veronica Doswald; Fr. 208.12, Errichtungsdatum unbekannt, zugunsten der Gebr. Anton Silvan und Leonz Zürcher, alle vier Titel haftend auf der Liegenschaft des Alois Doswald, Landwirt, Oelegg, Neuheim.

Der allfällige Inhaber wird gerichtlich aufgefordert, die Titel bis spätestens 10. Mai 1941 der Gerichtskanzlei Zug vorzulegen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt würden. (W 195)

Zug, den 27. April 1940.

Auftrags des Kantonsgerichtes:

Der Gerichtsschreiber: Dr. Scheeh.

Kraftloserklärungen — Annulations

Die erstmals in Nr. 167 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 20. Juli 1939 als vermisst aufgerufenen Inhaberkassascheine auf die Kantonalbank von Bern, Filiale Huttwil, Nrn. Bb 18358/59, sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden. Sie werden hiernit kraftlos erklärt. (W 197)

Trachselwald, den 25. April 1940.

Der Gerichtspräsident:

Maier.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Eidg. Amt für das Handelsregister

BERN

Moserstrasse 2, I.

Besuchszeit: 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Samstag-nachmittags ausgenommen. Vorherige Anmeldung erwünscht.

Gesuche um Nachforschungen über eingetragene Firmen sind schriftlich zu stellen.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Handel mit Hypotheken und Liegenschaften usw. — 1940.
26. April. Die im Handelsregister des Kantons Glarus eingetragene Aktiengesellschaft Interhypag (S. H. A. B. Nr. 294 vom 16. Dezember 1937, Seite 2767), hat in der Generalversammlung vom 8. April 1940 ihren Sitz von Glarus nach Zürich verlegt und die vom 2. Juni 1933 datierenden Statuten entsprechend revidiert. Zweck der Gesellschaft ist der Kauf und Verkauf von in- und ausländischen Hypotheken und Liegenschaften, die Anlage von Geldern in in- und ausländischen Immobilien, die Gewährung von Grundpfand-versicherten Darlehen im In- und Ausland sowie die dauernde Verwaltung von Beteiligungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 20,000 und ist eingeteilt in 20 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Dr. Niklaus Rappold ist als Verwaltungsrat zurückgetreten und dessen Unterschrift erloschen. Als einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift wurde gewählt: Otto Biekel-Schirmer, von Zürich und Affoltern a. A., in Zürich. Geschäftslokal: Freiessstrasse 129, Zürich 7.

Erwerb von Liegenschaften. — 26. April. Aus dem Vorstand der Genossenschaft «im Schilf», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 88 vom 15. April 1933, Seite 915), Erwerb von Liegenschaften im Schilf, in Zürich, usw., sind Fritz Geng, Albert Holenstein und Fritz Lang ausgeschieden und deren Unterschriften erloschen. Paul W. Meyer, bisher Präsident, ist nunmehr weiteres Mitglied des Vorstandes. Neu wurden in den Vorstand gewählt Kurt Otter, von Aedermannsdorf (Solothurn), in Zürich, als Präsident und Josef Tröndle, von und in Zürich, als weiteres Mitglied. Die Vorstandsmitglieder zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Okenstrasse 6, in Zürich 10.

26. April. Accumulatoren-Fabrik Oerlikon, Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 306 vom 28. Dezember 1939, Seite 2570). Der Verwaltungsrat erteilt seinem Mitglied Dr. Oskar Schmidt, von und in Zürich, Kollektivunterschrift. Als weiteres Mitglied ohne Unterschrift wurde in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Hans Erny, von Aarau und Helikon (Aargau), in Zollikon.

Tabakprodukte usw. — 26. April. Sullana A. G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 229 vom 28. September 1939, Seite 2001), Fabrikation und Handel in Produkten der Tabakindustrie usw. Der Verwaltungsrat ernannte Hans Dürmüller, von St. Gallen und Gaiserwald (St. Gallen), in Zürich, zum kaufmännischen Direktor. Er führt Kollektivunterschrift mit einem der Prokuristen.

Verwertung von Patenten usw. — 26. April. **Novadom Aktiengesellschaft**, in Pfungen (S. H. A. B. Nr. 205 vom 2. September 1936, Seite 2101), Erwerb und Verwertung von Patenten aller Art usw. Der Vizepräsident Adolf Hochuli wohnt in Pfungen.

Ziegelei usw. — 26. April. **Keller & Cie. Aktiengesellschaft**, in Pfungen (S. H. A. B. Nr. 295 vom 17. Dezember 1937, Seite 2773), Ziegelei usw. Adolf Hochuli, Verwaltungsratsmitglied und Direktor, wohnt nunmehr in Pfungen.

26. April. Die **Immobilien Genossenschaft Blumenegg Zürich 8**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 131 vom 8. Juni 1939, Seite 1174), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Seefeldstrasse 108, in Zürich 8.

Altmaterialien. — 26. April. Die **Kollektivgesellschaft E. Hartmann & Co.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 250 vom 23. Oktober 1939, Seite 2153), Einkauf und Verkauf von Altmaterialien jeder Art, hat ihr Geschäftslokal an die Bülhstrasse 39 verlegt.

26. April. Die **Schenker-Unternehmungen Holding Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 275 vom 21. November 1939, Seite 2346), hat in ihrer Generalversammlung vom 13. März 1940 die Auflösung beschlossen. Die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Café. — 1940. 25. April. Die Firma **Fritz Plüss-Gerber**, Betrieb des Café Halbmond, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 130 vom 8. Juni 1937, Seite 1322), wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

25. April. Firma **Schweizerische Wagons- und Aufzügefabrik A. G. Schlieren-Zürich**, mit Hauptsitz in Schlieren (Zürich), und Zweigniederlassung in Bern (S. H. A. B. Nr. 128 vom 9. Juni 1936, Seite 1350). Der Verwaltungsrat hat seinem Mitglied Dr. Paul Lachenal, von Plan-les-Ouates (Genf), in Genf, Kollektivunterschrift erteilt. Er zeichnet mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Baugeschäft, Hoch- und Tiefbau. — 25. April. Die Firma **Ferd. Ramseyer & Söhne, Aktiengesellschaft**, Baugeschäft, Hoch- und Tiefbau, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 155 vom 6. Juli 1939, Seite 1409), hat in der Generalversammlung vom 13. Mai 1939 die Statuten in Anpassung an die Vorschriften des neuen Obligationenrechtes einer Gesamtrevision unterzogen. Gleichzeitig wurde das Grundkapital von bisher Fr. 300.000, eingeteilt in 300 Namenaktien zu Fr. 1000, herabgesetzt um Fr. 61.000 durch Annulierung von 61 Aktien zu Fr. 1000. Das Grundkapital beträgt nunmehr Fr. 239.000 und ist eingeteilt in 239 auf den Namen lautende, voll liberierte Aktien von nom. je Fr. 1000. Die Vorschriften des Art. 732 ff. OR sind laut öffentlichen Urkunden vom 13. Mai 1939, 16. Juni 1939 und 17. April 1940 beobachtet worden. Alle vom Gesetz vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen der Verwaltung an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

25. April. **Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 69 vom 23. März 1939, Seite 598). Neu in den Verwaltungsrat, ohne Zeichnungsberechtigung, wurden gewählt: Emil Messner, von Winterthur, in Feldbach (Zürich), und Henri Vallotton, von Vallorbe, in Lausanne.

25. April. Die Firma **Bananen-Aktiengesellschaft in Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1938, Seite 130), hat an der ordentlichen Generalversammlung vom 10. April 1940 ihre Statuten revidiert, den Bestimmungen des neuen Obligationenrechtes angepasst und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital wurde von Fr. 32.000 auf Fr. 50.000 erhöht durch Ausgabe von 18 Namenaktien zu Fr. 1000. Das Aktienkapital von nunmehr Fr. 50.000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 1000, ist voll einbezahlt. Die Mitteilungen der Verwaltung an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebene Briefe, die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus 3—4 (bisher 2—3) Mitgliedern. Er vertritt die Gesellschaft nach aussen durch Kollektivzeichnung, und zwar zeichnen Präsident oder Vizepräsident mit einem andern Mitglied der Verwaltung. Präsident ist Alfred Berger, bisher; Vizepräsident: das bisherige Mitglied Hans Berger; Sekretär: Willy Schärer, bisher; weiteres Mitglied ist Viktor Moritz Mayor, von Grandcour (Waadt), in Bern. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Versicherungen. — 25. April. Inhaber der Firma **F. A. Wirth**, in Bern, ist Friedrich Alois Wirth, von Hägglingen, in Bern. Generalagent der «Helvetia» Schweiz. Unfall- & Haftpflichtversicherungsanstalt, in Zürich. Bärenplatz 4.

Bureau Wangen a. A.

Bürsten usw. — 24. April. Die **A. Jean Pfister & Cie. A. G.**, Fabrikation und Vertrieb von Bürsten usw., mit Sitz in Wangen a. Aare (S. H. A. B. Nr. 120 vom 25. Mai 1939), erteilt Kollektivprokura an Kurt Rohner, von Böbikon (Aargau), in Wangen a. A.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Cigares, tabacs, etc. — 1940. 25. avril. La maison **Ernest André**, cigares, cigarettes, tabacs, denrées coloniales en gros, à Fribourg (F. o. s. du c. du 29 novembre 1932, n° 280, page 2787), a transféré son siège, Avenue Weck-Reynold 12.

25. avril. Casimir Perler a cessé d'être président du comité du **Syndicat pour l'élevage du bétail bovin à Ependes**, société coopérative dont le siège est à Ependes (F. o. s. du c. du 17 mai 1935, n° 114, page 1271), tout en restant membre du comité. Sa signature est radiée. A été élu président **Philippe Clément** (déjà inscrit comme membre). La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1940. 24. April. Die **Birs Kohlenlager A. G.**, Umschlag, Lagerung und Aufbereitung von Kohlen, Koks und andern Gütern jeder Art, Beteiligung

an andern Unternehmungen, in Birsfelden (S. H. A. B. Nr. 255 vom 31. Oktober 1938, Seite 2331), hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 19. März 1940 das Aktienkapital von bisher Fr. 500.000 durch Ausgabe und Vollenziehung von 200 neuen Namenaktien zu Fr. 2500 um Fr. 500.000 auf Fr. 1.000.000 erhöht. Das Grundkapital beträgt somit Fr. 1.000.000, eingeteilt in 400 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 2500, welche voll einbezahlt sind. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt Ludwig Zweifel, von und in Netstal, und Direktor Werner Moser, von Röttenbach i. E. (Bern), in Basel. Sie führen die Unterschrift nicht.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1940. 26. April. Die **Glasmanufaktur A.-G. Schaffhausen (Manufacture de verre S. A. Schaffhouse) (Glass-Factory Ltd. Schaffhouse [Switzerland]) (Manifattura di vetro S. A. Sciaffusa)**, mit Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 189 vom 15. August 1939, Seite 1703), hat in der Generalversammlung vom 9. März 1940 ihre Statuten in Anpassung an das neue Obligationenrecht revidiert. Gegenüber den veröffentlichten Bestimmungen ergeben sich dadurch folgende Änderungen: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in den «Schaffhauser Nachrichten». Die gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Das Grundkapital von Fr. 350.000 ist voll einbezahlt.

26. April. Die **Aluminium-Walzwerke A.-G. (Laminoids d'Aluminium S. A.) (Aluminium Rolling Mills Ltd.)**, mit Sitz in Schaffhausen, Beteiligung an Unternehmungen der Aluminiumbranche jeder Art usw. (S. H. A. B. Nr. 119 vom 23. Mai 1938, Seite 1148), hat sich durch Beschluss ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 14. Februar 1940 aufgelöst. Aktiven und Passiven sind gemäss Vereinbarung vom 31. Januar 1940 an die Firma «Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft», in Neuhausen am Rheinfall, übergegangen. Die Liquidation der «Aluminium-Walzwerke A.-G.» ist durchgeführt; deren Firma ist daher erloschen.

Trikotagen, Wäsche. — 26. April. Die Firma **Mathilde Hüniger**, Handel in Trikotagen und Wäsche, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 65 vom 26. April 1937, Seite 976), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Metzgerei. — 26. April. Die Firma **August Straub**, Metzgerei und Wursterei, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 196 vom 23. August 1939, Seite 1761), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Seide, Modewaren. — 26. April. Die Firma **A. Margraf**, Seiden- und Modewarengeschäft, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 234 vom 6. Oktober 1936, Seite 2352), verzieht nunmehr als Geschäftslokal: Vorstadt Nr. 49.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

Glätte-Helfer. — 1940. 25. April. Inhaber der Firma **P. Weiskönig**, in St. Gallen, ist Paul Weiskönig, von und in St. Gallen, Generalvertretung für die Schweiz für Knecht's Patent Glätte-Helfer; Felsenstrasse 34a.

25. April. Die **Aktiengesellschaft unter der Firma Konsumverein St. Gallen**, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1935, Seite 70), hat in der Generalversammlung vom 11. März 1940 ihre Statuten revidiert und sie dem neuen Recht angepasst. Das Aktienkapital von Fr. 250.000 ist voll einbezahlt. Alle Bekanntmachungen erfolgen in den amtlichen Publikationsorganen der Stadt St. Gallen, nämlich: die drei Tageszeitungen, St. Galler Tagblatt, Ostschweiz, Volksstimme, und im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Präsident, Aktuar und deren Stellvertreter sowie der Verwalter zeichnen kollektiv je zu zweien. Die weiteren Änderungen betreffen keine publikationspflichtigen Tatsachen. Ernst Höhener und Emil Stump sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Robert Ackermann, von Mels; C. Karl Boppert, von Straubenzell, und Albert Fehrlin, von Schaffhausen; alle drei in St. Gallen. Sie führen die Unterschrift nicht.

25. April. Auf Grund der Statuten vom 11. April 1940 besteht, mit Sitz in St. Gallen, unter der Firma «**APPATEX**» **Textil-Apparate A.-G. («APPATEX» Appareils textiles S. A.)** eine Aktiengesellschaft. Diese bezweckt die Herstellung und den Vertrieb von Apparaten aller Art, vornehmlich für die Textilindustrie, desgleichen den Erwerb, die Ausbeutung und den Verkauf von Verfahren und Vorrichtungen für die Textilbranche. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50.000; es zerfällt in 50 auf den Namen lautende und voll liberierte Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Soweit das Gesetz nicht öffentliche Bekanntmachungen vorschreibt, erfolgen diese durch eingeschriebene Briefe. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Gegenwärtig gehört dem Verwaltungsrat an: Dr. Bruno Hartmann, von Degersheim, in St. Gallen. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Marktplatz 1.

Textilwaren. — 25. April. Die Firma **Otto Zweig**, Vertretungen in Textilwaren, in Sorntal-Waldkirch (S. H. A. B. Nr. 214 vom 13. September 1938, Seite 1984), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

Rappresentanze di merci di generi diversi. — 1940. 24. aprile. La ditta individuale **Pietro Butti**, rappresentanze di merci di generi diversi, con sede in **Bodio** (F. u. s. di c. del 14 gennaio 1931, n° 9, pag. 79), è stata posta in istato di fallimento in seguito a decreto 24 aprile 1940 della Pretura di Leventina.

Ufficio di Locarno

Libreria, ecc. — 22. aprile. La ditta individuale **Adolf Lieghein**, in Murailto, libreria della Pace, legatoria (F. u. s. di c. del 12 ottobre 1935, n° 239, pag. 2532), è cancellata d'ufficio a seguito del fallimento pronunciato dalla locale Pretura con decreto 4 aprile 1940 e per cessazione dell'esercizio.

Prestino, coloniali. — 25. aprile. Titolare della ditta **Quattrini Giuseppina Ved. fu Paolo**, in Minusio, è Giuseppina Quattrini ved. fu Paolo, da Ascona, in Minusio. Prestino con negozio di coloniali.

Ufficio di Lugano

Salumiere. — 24. aprile. Titolare della ditta **Ettore Belloni**, in Lugano, è Ettore Belloni, di Alfredo, da Lugano, suo domicilio. Salumiere. Via Borromini 3. Besso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Démolition et reconstruction d'un pont. — 1940. 23 avril. Sous la raison sociale **Peter et Cadoseh, Auguste Peter**, de Trüllikon (Zürich), et **Jean Cadoseh**, de Andest (Grisons), tous deux à Bex, ont constitué avec siège à Bex une société en nom collectif commencée le 1^{er} avril 1940. Démolition et reconstruction d'un pont sur le Rhône.

Bureau de Lausanne

25 avril. Dans sa séance du 6 avril 1940, le conseil d'administration de la société anonyme **Grands Magasins Innovation S.A.**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 décembre 1937), a désigné en qualité de fondés de pouvoirs **Arnold Siegfried**, de Schlierbach (Lucerne), et **André Lévy**, de Sonvilier (Bern), les deux à Lausanne, lesquels engageront la société en signant collectivement entr'eux, ou avec n'importe lequel des fondés de pouvoirs déjà inscrits.

Immeubles. — 25 avril. Par décision du 16 avril 1940, le Président du tribunal du district de Lausanne, a prononcé la faillite de la **Société Anonyme du Parc de Montchoisi**, société immobilière ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 janvier 1935).

Genf — Genève — Ginevra

Entreprise générale du bâtiment, etc. — 1940. 24 avril. La raison **F. Ruga**, entreprise générale du bâtiment et de travaux publics, à Genève (F. o. s. du c. du 16 juillet 1936, page 1600), est radiée suite de cessation d'exploitation.

24 avril. La **Société Immobilière Assavoyan**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 29 juillet 1936, page 1843), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 9 avril 1940, décidé: 1. De convertir les 90 actions nominatives de 1000 fr. chacune formant le capital social, en actions au porteur; 2. d'adopter de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Les publications précédentes se trouvent, en conséquence, modifiées sur les points suivants: Le capital social, entièrement libéré, est de 90.000 fr., divisé en 90 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Il n'est rien changé aux pouvoirs de l'administrateur actuellement en fonctions.

24 avril. La **Société Immobilière Rue de la Terrassière N° 30**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 23 avril 1937, p. 957), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 22 avril 1940, nommé comme seul administrateur, avec signature sociale individuelle, **Emile Vulliet**, de et à Genève, en remplacement d'**Alice Patry**, laquelle est radiée et ses pouvoirs éteints. Adresse de la société: Rue du Mont-Blanc 11, bureaux de la «Société d'Opérations Financières et de Gestion (Oprag)».

24 avril. **Société d'Exploitation des Ports Francs et des Entrepôts de l'Etat de Genève**, société anonyme à La Voie-Creuse, commune de Genève (F. o. s. du c. du 14 juin 1939, page 1226). **André Guinand**, de Chêne-Bourg, à Carouge, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de **Pierre Coulin**, décédé, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. La société est engagée par la signature collective de la majorité des membres du conseil d'administration et plus spécialement par la signature collective à deux des membres du bureau du conseil.

Entreprise de transports, etc. — 24 avril. La société en nom collectif **Brandt et Jaquet**, entreprise de transports, camionnages et déménagements, à Genève (F. o. s. du c. du 6 février 1934, page 332), est déclarée dissoute. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Appareils automatiques. — 24 avril. La société anonyme «**Rhône S.A.**» ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 juillet 1939, page 1570), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 18 avril 1940, décidé sa dissolution. Elle ne subsistera plus que pour sa liquidation qui s'opérera sous la raison sociale: **Rhône S.A. en liquidation**. **Albert Stengle**, de et à Genève, a été nommé liquidateur et engagera la société en liquidation par sa signature individuelle. **Roméo Gardet**, administrateur démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse de la société en liquidation: Rue Petitot 11 (régie Gavard et Stengle).

Vente des articles appelés Flans, etc. — 24 avril. Aux termes de procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 18 avril 1940, la société **Padip Flans S.A.**, société anonyme établie à Thônex (F. o. s. du c. du 25 septembre 1939, page 1982), a décidé: 1. De transformer les 50 actions de 1000 fr., nominatives, formant le capital social en actions au porteur; 2. de supprimer les 10 parts de fondateurs, au porteur, sans valeur nominale, créées lors de la constitution; 3. d'adopter de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social, entièrement libéré, est de 50.000, divisé en 50 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres (au lieu d'un à cinq).

24 avril. **Société Anonyme Fiduciaire Suisse (Schweizerische Treuhandgesellschaft) (Swiss Trust Company) (Società Anonima Fiduciaria Svizzera)**, avec siège principal à Bâle et succursale à Genève (F. o. s. du c. du 5 février 1940, page 236). L'administrateur **Dr. Walter Ernst**, décédé, est radié et ses pouvoirs éteints.

24 avril. Suivant acte authentique du 18 avril 1940, il a été constitué sous la dénomination de **Société Immobilière 11 Rue Rothschild**, une société anonyme ayant son siège à Genève, dont l'objet est l'achat, la construction, la location et la vente de tous immeubles et toutes opérations s'y rattachant, notamment l'acquisition pour le prix de 148.500 fr., de la parcelle 3614 de la commune de Genève, section Cité, lieu dit Rue Rothschild 11. Le capital social est de 50.000 fr., entièrement libéré, divisé en 25 actions de 2000 fr. chacune. Les actions sont au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. **Alwin-Georges Wünsche**, de et à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: Rue des Mélézes 5 bis, chez **Alwin Wünsche**.

Importation, exportation de tous fruits, légumes, etc. — 25 avril. Suivant acte authentique du 22 avril 1940, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Anonyme Paul Vannay et Fils**, une société anonyme ayant pour objet l'importation, l'exportation et le commerce de tous fruits, légumes et autres produits alimentaires, de même que de s'inté-

resser à toute entreprise similaire. Elle peut faire toutes opérations commerciales, financières ou industrielles se rattachant à son objet. Le siège de la société est à Genève. Le capital social entièrement libéré est de 50.000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. **Paul Vannay père**, de Vionnaz (Valais), à Genève, a été nommé administrateur, avec signature sociale individuelle. Locaux de la société: Rue du Vieux Collège 8.

Exploitation d'une chemiserie. — 25 avril. La maison **Robert Herth-Jacquet**, exploitation d'une chemiserie, à Genève (F. o. s. du c. du 14 mars 1940, page 491), modifie sa raison en **G. Jacquet, chemisier Robert Herth-Jacquet successeur**.

25 avril. **Société Immobilière Rue de la Poterie N° 13**, société anonyme, à Genève (F. o. s. du c. du 19 novembre 1937, page 2559). Les administrateurs **Charles Ackermann**, président, et **Frédéric Pittard**, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. **Philippe Grange** (inscrit jusqu'ici comme secrétaire) reste seul administrateur et engagera dorénavant la société par sa signature individuelle.

25 avril. «**SURVEY**», **Société de Contrôle et de Gérance**, société anonyme, à Genève (F. o. s. du c. du 4 janvier 1938, page 14). **Edouard Glaser**, de Genève, à Vandœuvres, a été nommé membre du conseil d'administration, avec signature collective à deux. **Louis Derriey**, membre du conseil d'administration, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints.

25 avril. **Omnium Minier, Industriel et Commercial, Omico S.A.**, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 mars 1939, page 485). **Etienne Perényi**, de nationalité hongroise, à Budapest, a été nommé membre du conseil d'administration, avec signature sociale collective à deux, en remplacement de **Richard Fuchs**, décédé, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

25 avril. Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 23 avril 1940, la **Société de l'Immeuble Rue de la Prairie N° 9**, société anonyme, à Genève (F. o. s. du c. du 18 janvier 1939, page 129), a accepté la démission de **Clément Burcher** de ses fonctions d'administrateur, lequel est radié et ses pouvoirs éteints, et nommé, en son remplacement, un conseil d'administration de trois membres, savoir: **Jules Rappa**, président; **Jean Champod**, secrétaire, et **William Fiaux**; tous trois de et à Genève, lesquels engagent la société par leur signature collective à trois.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Negoziazioni economiche con la Francia e la Gran Bretagna

(Comunicato.)

1. Dopo lunghe negoziazioni, un accordo poté essere raggiunto con le Potenze Occidentali. Varie convenzioni sono state firmate quest'oggi da una parte in Berna fra il Presidente della Confederazione Svizzera, onorevole signor Pilot-Golaz, e il Ministro della Gran Bretagna in Berna, onorevole signor Kelly e, d'altra parte, a Parigi fra il Ministro di Svizzera, onorevole signor Stucki, e il Presidente del Consiglio dei Ministri francese, onorevole signor Reynaud. Le negoziazioni difficili sono state condotte da ambo le Parti con la volontà di giungere ad un'intesa; esse miravano segnatamente a regolare in modo soddisfacente per le due Parti un complesso di problemi imposti dalla guerra economia, in modo da assicurare l'istadamento verso il nostro paese delle merci d'importazione necessarie alla Svizzera. Ciò è sommarmente importante non soltanto per l'approvvigionamento del paese, ma anche per l'industria svizzera d'esportazione in favore della quale si poterono creare le condizioni indispensabili alla sua esistenza.

2. La garanzia ottenuta dalla Svizzera di ricevere le merci che le sono destinate, esige una sorveglianza sistematica dell'importazione di certi prodotti. Una serie di merci la cui importazione poteva essere compiuta finora senza autorizzazione, sarà quindi assoggettata, d'ora innanzi, al regime delle licenze che è stato specialmente adattato ai bisogni del controllo. Inoltre, per l'esportazione delle merci svizzere sarà chiesto, in più del permesso di esportazione già generalmente prescritto, anche una attestazione d'origine. Al posto delle dichiarazioni private che gli importatori svizzeri dovevano rilasciare finora alle Autorità del blocco per ottenere il libero passaggio attraverso il blocco delle merci destinate alla Svizzera, subentra ora un documento ufficiale svizzero, ossia il certificato di garanzia, che l'Ufficio centrale di sorveglianza sulle importazioni ed esportazioni presso la Divisione del commercio del Dipartimento federale dell'economia pubblica rilascia alle ditte che adempiono le condizioni prescritte dalla legislazione svizzera. Indicazioni più particolareggiate sono contenute nelle disposizioni del Dipartimento dell'economia pubblica, che sono pubblicate in questo Foglio.

3. Informazioni più particolareggiate saranno fornite, su richiesta, dai seguenti organi:

- a) in quanto concerne la concessione di permessi d'importazione e d'esportazione: dagli organi preposti al rilascio dei permessi;
- b) in quanto concerne gli impegni circa l'uso delle merci ed i certificati di garanzia: dai sindacati competenti o dall'Ufficio centrale di sorveglianza sulle importazioni ed esportazioni;
- c) in quanto concerne le attestazioni d'origine: dagli organi svizzeri preposti al rilascio delle attestazioni d'origine (Camera di commercio) e dalla Divisione del commercio del Dipartimento federale dell'economia pubblica;
- d) in quanto concerne altri punti od altre questioni di carattere generale relativi all'applicazione del controllo: dall'Ufficio centrale di sorveglianza sulle importazioni ed esportazioni presso la Divisione del commercio del Dipartimento federale dell'economia pubblica.

Sorveglianza su l'importazione e l'esportazione

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica ha emanato, in materia di sorveglianza statale sulle importazioni ed esportazioni, delle nuove prescrizioni riassuntive. Il tenore delle disposizioni n° 6 del 26 aprile 1940 è pubblicato in questo numero del Foglio ufficiale svizzero di commercio.

1. Permessi d'importazione. Affinchè la sorveglianza sulle merci possa compiersi su di una base autonoma e svizzera, una serie di merci la cui importazione poteva essere fatta finora senza permesso speciale, è stata assoggettata al regime della licenza; altre merci la cui importazione era già limitata finora, sono state pure iscritte fra le merci assoggettate alla sorveglianza. L'appendice I alle disposizioni di cui sopra contiene un elenco delle merci assoggettate alla sorveglianza, la cui importazione è ammessa, nel territorio doganale svizzero, soltanto con un permesso speciale. *Le domande d'importazione devono essere inoltrate agli uffici figuranti nell'appendice.*

Se l'importazione di altre merci non nominate all'appendice I è subordinata, in virtù di prescrizioni speciali (per esempio in virtù dei decreti del Consiglio federale n° 1—55 concernenti la limitazione delle importazioni), al rilascio di un permesso, queste prescrizioni continuano a restare in vigore. *Per queste merci si dovranno inoltrare delle domande d'importazione come fatto finora.*

Le disposizioni indicano le premesse e condizioni sotto le quali potranno essere rilasciati dei permessi per l'importazione delle merci citate all'appendice I. Si fa particolarmente rilevare, fra altro, che i permessi per l'importazione delle merci menzionate all'appendice I saranno rilasciati, per massima, soltanto ai membri dei sindacati (vedasi art. 8 delle disposizioni n° 6).

2. Certificati di garanzia. Al posto delle dichiarazioni private e degli attestati rilasciati finora dagli importatori svizzeri alle autorità estere per ottenere la liberazione delle merci trattenute, subentra d'ora innanzi un documento ufficiale svizzero, ossia il certificato di garanzia. Questo certificato sarà rilasciato, alle condizioni menzionate nelle disposizioni, soltanto dall'Ufficio centrale di sorveglianza sulle importazioni ed esportazioni, istituito presso la Divisione del commercio del Dipartimento federale dell'economia pubblica. Le domande intese ad ottenere il rilascio di un tale certificato di garanzia dovranno essere inoltrate servendosi del modulo ufficiale prescritto, il quale contiene indicazioni più precise sulla procedura, e cioè:

- all'Ufficio del rilascio menzionato all'appendice I delle disposizioni n° 6, se è parimente necessario un permesso d'importazione che sarà rilasciato sullo stesso modulo;
- al sindacato dell'economia di guerra competente per la merce in parola in virtù dell'appendice II alle disposizioni n° 6, se la merce è ammessa all'importazione senza un permesso speciale;
- all'Ufficio centrale di sorveglianza sulle importazioni ed esportazioni se, in virtù dell'appendice II alle disposizioni n° 6, la merce non è stata assegnata ad un sindacato.

3. Impegno circa l'uso. I. Importazione. I permessi d'importazione per merci menzionate all'appendice I delle disposizioni n° 6 nonché i certificati di garanzia saranno rilasciati, salvo le altre premesse e condizioni, soltanto se l'importatore ha rimesso, servendosi del modulo ufficiale, al sindacato preposto alla sorveglianza in virtù dell'appendice II un impegno circa l'uso delle merci I (per importatori) e se l'impegno circa l'uso è stato approvato dal sindacato competente o dall'Ufficio centrale di sorveglianza sulle importazioni ed esportazioni. In virtù di questo documento, l'importatore si obbliga, in modo generale, a prendere, per tutte le importazioni di merci subordinate a questo impegno, tutte le misure necessarie, affinché i singoli invii giungano ogni volta immediatamente nel territorio doganale svizzero; esso si obbliga, inoltre, ad osservare le altre condizioni menzionate nell'impegno circa l'uso.

II. Cessione delle merci nell'interno del paese. Affinchè la sorveglianza sulle merci possa svolgersi senza lacune su di una base autonoma e svizzera, gli impegni assunti dall'importatore dovranno essere trasferiti, in caso di rivendita delle merci in Svizzera allo stato non lavorato, al compratore e assunti da quest'ultimo. Anche qui è previsto un impegno generale circa l'uso, che il compratore dovrà consegnare — e cioè contrariamente all'impegno dell'importatore circa l'uso — per tutte le merci che compera direttamente al suo venditore, servendosi del modulo ufficiale II prescritto. Se si tratta di merci offerte alla vendita o rivendute allo stato non lavorato all'interno del paese, il venditore deve menzionare, in ogni offerta e su ogni fattura, l'impegno circa l'uso assunto dal compratore.

III. Vendita ai negozianti al minuto. Nel caso in cui le merci importate sono vendute, allo stato non lavorato, al negoziante al minuto, quest'ultimo rilascerà al venditore, per tutti gli acquisti in genere, un impegno speciale semplificato circa l'uso, servendosi del modulo ufficiale III prescritto a tale uopo.

4. Indirizzo degli invii destinati all'importazione. Sui documenti originali di trasporto delle merci assoggettate al controllo estero dovrà figurare il destinatario definitivo della merce; questo anche se gli invii sono indirizzati ad una ditta in transito, ad una casa di spedizioni o ad un'altra ditta commissionaria. Le ditte del commercio in grosso che comperano la merce per proprio conto, sono considerate come destinatarie definitive.

Le polizze di carico all'ordine cagionano sempre difficoltà e vanno quindi omesse. Come per il passato, è vietato spedire merce dall'estero indirizzandola ad un servizio dell'amministrazione federale, in quanto questo servizio non abbia dato esplicitamente il suo consenso.

5. Contabilità ed assoggettamento al controllo. La sorveglianza su l'importazione e l'esportazione vuole che le ditte che, in virtù dell'impegno circa l'uso, importano o comperano merci o che acquistano o esportano prodotti derivanti da queste merci, tengano, indicandone la quantità ed il valore, una registrazione esatta dell'entrata, dell'uscita e dell'impiego di queste merci, in modo che la prova circa l'uso delle merci possa essere fornita in ogni tempo.

Queste ditte sono parimente tenute a permettere agli organi dell'Ufficio centrale di sorveglianza sulle importazioni ed esportazioni e del sindacato incaricato del controllo di prendere in ogni tempo visione della loro gestione, nonché dei loro registri e documenti ed a fornire loro tutte le informazioni necessarie.

6. Liberazione delle merci trattenute all'estero. Per ottenere la liberazione delle merci trattenute all'estero occorre adempiere immediatamente le nuove formalità. Informazioni speciali a questo proposito saranno date, su richiesta, dal sindacato preposto, in virtù dell'appendice II alle disposizioni n° 6 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, all'applicazione della sorveglianza, o dall'Ufficio centrale di sorveglianza sulle importazioni ed esportazioni in Berna.

7. Permessi d'esportazione ed attestazioni d'origine. L'esportazione di qualsiasi merce dal territorio doganale svizzero è ammessa, come per il passato, soltanto con un permesso speciale. L'appendice alle disposizioni del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 22 settembre 1939 concernenti la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione (Elenco generale dei permessi d'esportazione), nonché l'ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 8 settembre 1939 concernente l'esportazione del formaggio, sono abrogate.

Per contro, l'esportazione di merci dal territorio doganale svizzero sarà d'ora innanzi, per massima, ancora possibile soltanto se si presenta all'ufficio doganale un'attestazione d'origine certificante l'origine svizzera delle merci. Queste attestazioni sono rilasciate dagli uffici svizzeri competenti per il rilascio di certificati d'origine (Camere di commercio).

8. In quanto all'entrata in vigore ed alle norme transitorie si rimanda all'art. 23 delle disposizioni n° 6 del Dipartimento federale dell'economia pubblica.

9. Informazioni: Informazioni più particolareggiate saranno fornite, su richiesta, dai seguenti organi:

- in quanto concerne la concessione di permessi d'importazione e d'esportazione: dagli organi preposti al rilascio dei permessi;
- in quanto concerne gli impegni circa l'uso delle merci ed i certificati di garanzia: dai sindacati competenti o dall'Ufficio centrale di sorveglianza sulle importazioni ed esportazioni;
- in quanto concerne le attestazioni d'origine: dagli organi svizzeri preposti al rilascio dei certificati d'origine (Camere di commercio) e dalla Divisione del commercio del Dipartimento federale dell'economia pubblica;
- in quanto concerne altri punti od altre questioni di carattere generale relativi all'applicazione del controllo: dall'Ufficio centrale di sorveglianza sulle importazioni ed esportazioni presso la Divisione del commercio del Dipartimento federale dell'economia pubblica.

10. Moduli. I moduli richiesti in conformità di quanto sopra possono essere domandati agli uffici preposti al rilascio dei permessi, ai sindacati ed alle camere di commercio.

11. Disposizioni n° 2 del Dipartimento federale dell'economia pubblica. Si fa espressamente rilevare che le disposizioni n° 2 del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernenti la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione, del 2 novembre 1939, restano in vigore. Come per il passato, è quindi vietato alle persone e ditte domiciliate nel territorio doganale svizzero di rilasciare delle dichiarazioni in cui si impegnano o si dichiarano in qualche modo disposte a sottostare ad un controllo da compiersi da un organo estero o da un suo incaricato.

Sebbene le dichiarazioni e le attestazioni private (undertakings, ecc.) rilasciate finora per ottenere la liberazione delle merci trattenute, siano state per massima soppresse, può darsi che tali dichiarazioni siano ancora richieste, in singoli casi, da certe parti e che l'importatore sia costretto a rilasciarle. In tal caso, le persone o ditte domiciliate in Svizzera dovranno inviare immediatamente copia delle dichiarazioni alla Divisione del commercio del Dipartimento federale dell'economia pubblica. In quanto concerne il certificato di garanzia e l'impegno dell'importatore circa l'uso, prescritti dalle disposizioni n° 6 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, la Divisione del commercio, rispettivamente l'Ufficio centrale di sorveglianza sulle importazioni ed esportazioni, riceve già un duplicato.

Disposizioni N. 6 del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernenti la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione (Organizzazione)

(Del 26 aprile 1940.)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 22 settembre 1939 concernente la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione, nonché il decreto del Consiglio federale del 22 settembre 1939 sui sindacati dell'economia di guerra, dispone:

I. Organizzazione.

Art. 1. Dipartimento dell'economia pubblica. Il Dipartimento dell'economia pubblica è l'autorità amministrativa suprema in materia di sorveglianza su l'importazione e l'esportazione.

Art. 2. Divisione del commercio. La sorveglianza su l'importazione e l'esportazione prevista nelle presenti disposizioni è affidata alla Divisione del commercio.

La Divisione del commercio emana le necessarie prescrizioni. Essa sottopone le questioni di massima alla Commissione consultiva istituita dal Dipartimento dell'economia pubblica per la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione.

Art. 3. Ufficio centrale. L'Ufficio centrale di sorveglianza sulle importazioni ed esportazioni (chiamato più avanti Ufficio centrale), istituito presso la Divisione del commercio, provvede all'esecuzione dei provvedimenti adottati in virtù delle presenti disposizioni.

Art. 4. Servizio importazioni ed esportazioni ed altri uffici preposti al rilascio di permessi. Il Servizio Importazioni ed esportazioni nonché gli altri uffici preposti al rilascio dei permessi d'importazione e d'esportazione collaborano, entro i limiti delle rispettive prescrizioni e d'accordo con l'Ufficio centrale, alla sorveglianza su l'importazione e l'esportazione.

Art. 5. Sindacati. I Sindacati dell'economia di guerra (chiamati più avanti Sindacati) eseguiranno, nei limiti delle prescrizioni esistenti, i compiti che loro saranno affidati dall'Ufficio centrale.

Art. 6. Uffici dell'economia di guerra e loro sezioni. Gli Uffici dell'economia di guerra e le loro sezioni saranno chiamati a dare il loro preavviso su questioni entranti nell'ambito delle loro attribuzioni.

II. Disposizioni esecutive.

Art. 7. Oggetto della sorveglianza. La sorveglianza su l'importazione e l'esportazione si estende ai provvedimenti intesi ad assicurare l'importazione delle merci destinate alla Svizzera, ad impiegare queste merci secondo l'uso loro destinato ed a controllare l'esportazione.

E' vietato ottenere o cercare di ottenere che una merce spedita all'estero con destinazione alla Svizzera, venga distolta da questa destinazione.

Art. 8. Permessi d'importazione e certificati di garanzia. L'importazione delle merci figuranti all'appendice I della presente ordinanza è ammessa soltanto con un permesso speciale degli uffici ivi designati. Se, conformemente a prescrizioni speciali un permesso è parimente richiesto per l'importazione di altre merci, saranno applicabili queste prescrizioni speciali.

I permessi per l'importazione delle merci figuranti all'appendice I sono rilasciati soltanto verso presentazione dell'impegno circa l'uso approvato e previsto dall'art. 10 qui appresso, e se sono adempite tutte le altre premesse e condizioni prescritte dal Dipartimento dell'economia pubblica o dalla Divisione del commercio per il rilascio di permessi d'importazione.

Se, in virtù dell'appendice II, un sindacato è competente per esercitare la sorveglianza sulle merci figuranti all'appendice I, i permessi d'importazione per siffatte merci saranno rilasciati, per massima, soltanto alle ditte affiliate a detto sindacato. Se, per l'affiliazione di una ditta, entrano in linea di conto parecchi sindacati, essa dovrà appartenere in ogni caso al sindacato competente per le sue importazioni principali. In quanto concerne l'affiliazione della ditta ad altri sindacati, questi ultimi si metteranno d'accordo tra di loro e colla ditta. Se un accordo non può essere raggiunto, decide la Divisione del commercio. In casi speciali, la Divisione del commercio può esentare la ditta dall'obbligo di affidarsi ad un sindacato. Essa emanerà del resto le necessarie disposizioni e può anche stabilire in quali casi i sindacati o altre organizzazioni riconosciute dal Dipartimento dell'economia pubblica sono autorizzati ad importare essi stessi la merce.

In quanto siano competenti per il rilascio di permessi d'importazione, i sindacati sono tenuti, riservate le disposizioni del secondo, terzo e sesto capoverso del presente articolo, a rilasciare sempre il permesso quando l'importatore si sottopone alle condizioni impostegli dal sindacato col consenso o su istruzioni del Dipartimento dell'economia pubblica o della Divisione del commercio.

Il rilascio di certificati di garanzia da parte dell'Ufficio centrale è subordinato alla presentazione dell'impegno circa l'uso approvato in conformità dell'art. 10 di cui sotto. Se la merce da importare è assoggettata alla formalità del permesso, il certificato di garanzia sarà rilasciato soltanto se l'importatore è autorizzato nel caso particolare ad importare la merce. Se un permesso d'importazione non è necessario, la Divisione del commercio può ordinare sotto quali condizioni i certificati di garanzia sono rilasciati soltanto a ditte che sono membri di un sindacato ai sensi del terzo capoverso di cui sopra.

Ove l'importatore chieda il certificato di garanzia, il permesso d'importazione gli sarà rilasciato, premesso che sia richiesto, per massima, soltanto se l'Ufficio centrale ha consegnato un certificato di garanzia per la merce che si vuole importare.

Art. 9. Organi preposti al rilascio di permessi d'importazione, considerati come sindacati. Gli organi qui appresso, preposti al rilascio di permessi d'importazione, sono considerati come sindacati ai sensi delle presenti disposizioni:

- Società cooperativa svizzera dei cereali e dei foraggi, Berna;
- Ufficio centrale per l'importazione del carbone, Basilea;
- Associazione svizzera degli importatori di olii lubrificanti, Zurigo;
- Società svizzera dei fabbricanti di birra, Zurigo.

Art. 10. Impegno da parte degli importatori circa l'uso della merce. Le ditte che intendono importare merci figuranti all'appendice I, o altre merci per le quali esse chiedono il rilascio di un certificato di garanzia, devono — riservato il quarto capoverso qui appresso — rimettere al sindacato preposto alla sorveglianza in virtù dell'appendice II, un impegno circa l'uso valevole per tutte le importazioni di queste merci; esse dovranno servirsi del modulo ufficiale.

I sindacati verificano l'impegno circa l'uso della merce e l'approvano se sono adempite le condizioni stabilite dal Dipartimento dell'economia pubblica o, col suo consenso, dalla Divisione del commercio. Il rifiuto di approvare l'impegno circa l'uso va notificato all'interessato che può ricorrere alla Divisione del commercio entro il termine di 30 giorni a contare dalla notificazione. Il ricorso deve essere indirizzato all'Ufficio centrale. Contro la decisione della Divisione del commercio, l'interessato può interporre, entro 30 giorni a contare dalla notificazione, ricorso al Dipartimento dell'economia pubblica che statuisce definitivamente.

I sindacati trasmettono immediatamente all'Ufficio centrale e all'interessato un duplicato dell'impegno circa l'uso approvato.

Se, conformemente all'appendice II, non esiste un sindacato incaricato della sorveglianza della merce di cui si tratta, l'Ufficio centrale assumerà i compiti del sindacato previsti nel presente articolo. Contro il rifiuto dell'Ufficio centrale di approvare l'impegno circa l'uso, l'interessato può ricorrere al Dipartimento dell'economia pubblica entro 30 giorni a contare dalla notificazione, che statuisce definitivamente.

Art. 11. Trasferimento dell'impegno circa l'uso. Riservato il secondo capoverso qui appresso, le merci importate in virtù di un impegno circa l'uso possono essere vendute, allo stato non lavorato, in Svizzera soltanto se il compratore si addossa verso il venditore gli obblighi assunti da quest'ultimo in quanto alla tenuta dei registri, alla rivendita, alla riesportazione ed all'assoggettamento al controllo.

Il negoziante al minuto s'impegnerà verso il suo venditore a non fornire le merci di cui al primo capoverso qui sopra che esclusivamente e direttamente al commercio indigeno al minuto.

Le disposizioni del primo e secondo capoverso di cui sopra sono applicabili, per analogia, ad ogni nuova cessione della merce qualunque sia la natura giuridica.

Art. 12. Contabilità delle ditte. Le ditte che importano o comperano merce in virtù dell'impegno circa l'uso, dovranno tenere — indicandone la quantità, il valore — una registrazione dell'entrata, dell'uscita e dell'impiego di queste merci. Gli importatori dovranno specialmente indicare l'origine e la provenienza delle merci.

Art. 13. Contabilità dei sindacati e rapporti. In base ai permessi d'importazione scaricati dalla dogana od ai certificati di garanzia scaricati, i sindacati terranno, separatamente per ogni importatore, una contabilità delle merci importate.

I permessi d'importazione concessi da un altro organo che il sindacato incaricato della sorveglianza in virtù dell'appendice II saranno, dopo lo scarico, notificati al sindacato dal servizio che li ha rilasciati. L'Ufficio centrale notifica nello stesso modo al sindacato incaricato della sorveglianza in virtù dell'appendice II lo scarico dei certificati di garanzia per le merci non menzionate all'appendice I, la cui importazione è stata ammessa senza autorizzazione.

Se, conformemente all'appendice II, la sorveglianza non spetta ad alcun sindacato, l'Ufficio centrale assume i compiti del sindacato previsti nel presente articolo.

I sindacati notificheranno senza tardare all'Ufficio centrale qualsiasi contravvenzione alle prescrizioni federali concernenti la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione. Essi gli comunicheranno anche le sanzioni di ogni genere che prendono.

Art. 14. Controlli. L'Ufficio centrale può, a scopo di controllo, prendere in ogni tempo visione della gestione, nonché dei registri e documenti delle ditte che importano o comperano merci assoggettate alla sorveglianza o che acquistano o esportano prodotti derivati da queste merci. Esso può esigere inoltre da queste ditte tutte le informazioni necessarie.

L'Ufficio centrale può affidare l'attuazione di questi controlli a sindacati o a mandatari espressamente designati. Restano riservate le competenze conferite in materia di controllo ai sindacati con prescrizioni speciali.

Art. 15. Ispezioni e inchieste penali. L'Ufficio centrale controlla, mediante ispezioni, l'esecuzione dei compiti affidati ai sindacati in materia di sorveglianza.

Esso ha la competenza di istruire un'inchiesta ai sensi del decreto del Consiglio federale del 1° settembre 1939 che istituisce commissioni penali del Dipartimento dell'economia pubblica.

Esso può far capo a tale uopo alla collaborazione di periti.

Art. 16. Attestazioni d'origine per l'esportazione. Per qualsiasi esportazione dalla Svizzera, l'interessato presenterà agli uffici doganali una attestazione d'origine certificante l'origine svizzera della merce. La Divisione del commercio disciplinerà, mediante ordinanze ed istruzioni, il rilascio e l'impiego delle attestazioni suddette. Essa potrà, in certi casi o per determinati generi d'invii, ordinare delle deroghe alla norma subordinante l'esportazione alla presentazione di un'attestazione d'origine.

Art. 17. Tasse. I sindacati e gli altri uffici preposti al rilascio di permessi o di certificati di garanzia sono autorizzati a riscuotere delle tasse per coprire le spese derivanti dall'esecuzione dei loro compiti.

Le aliquote delle tasse saranno sottoposte all'approvazione del Dipartimento dell'economia pubblica. La Divisione del commercio potrà emanare delle prescrizioni sulle modalità del pagamento delle tasse.

Art. 18. Segreto professionale. Gli agenti incaricati della sorveglianza su l'importazione e l'esportazione ai sensi delle presenti disposizioni sono tenuti, per la loro funzione, a serbare il segreto sulle constatazioni e sugli accertamenti fatti. Essi possono fornire delle informazioni soltanto ai servizi competenti.

Le violazioni del segreto professionale saranno punite, se non esistono prescrizioni speciali, conformemente alle disposizioni penali del decreto del Consiglio federale del 22 settembre 1939 concernente la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione.

Art. 19. Contravvenzioni. Le contravvenzioni alle presenti disposizioni ed alle decisioni prese in virtù di esse sottostanno alle norme del decreto del Consiglio federale del 22 settembre 1939 concernente la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione.

In virtù dello stesso decreto, la Divisione del commercio può, indipendentemente da un eventuale perseguimento penale, escludere temporaneamente o definitivamente dal rilascio di altri permessi e certificati di garanzia le persone o ditte che si sono rese colpevoli.

III. Disposizioni finali.

Art. 20. Importazione a dazi doganali maggiorati. A modificazione dei decreti del Consiglio federale qui sotto elencati, il permesso speciale previsto all'art. 8, primo capoverso, delle presenti disposizioni è parimente richiesto per l'importazione ai dazi maggiorati delle seguenti merci:

Numero della tariffa	Designazione della merce	Decreti del Consiglio federale	
		Numero	Data
23a/24b	Frutti e cocciole, freschi	5	24. V. 1932
551	Abiti da donna e da ragazza, di lana	6	3. VI. 1932
824, 827	Cavi e filo di queste voci	1	30. I. 1932
ex 834/836	Lavori di rame e sue leghe di queste voci, escluse le armature	2	26. II. 1932
861	Lavori di nichello e sue leghe, lavori di argenteo, ecc.	2	26. II. 1932

Riservate le prescrizioni dell'art. 8, primo, secondo e sesto capoverso, delle presenti disposizioni, il permesso per questa importazione a dazi maggiorati sarà in ogni caso rilasciato, qualunque sia il contingente, verso pagamento di una tassa di cancelleria di 1 franco.

Art. 21. Revoca di permessi d'esportazione rilasciati. La Divisione del commercio stabilirà per quali merci i permessi d'esportazione già rilasciati cesseranno d'essere validi con l'entrata in vigore delle presenti disposizioni.

Art. 22. Abrogazione e modificazione di disposizioni precedenti. Coll'entrata in vigore delle presenti disposizioni sono soppresse:

- L'ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente l'esportazione del formaggio, dell'8 settembre 1939;
- Le disposizioni N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 20 dicembre 1939, concernenti la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione (Controllo delle importazioni di materie tessili gregge);
- Le disposizioni N. 5 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 28 febbraio 1940, concernenti la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione (Importazione di surrogati del petrolio).

L'art. 3 delle disposizioni del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernenti la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione, del 22 settembre 1939, rievoca il seguente tenore:

«L'esportazione delle merci, per le quali è applicabile il decreto del Consiglio federale del 22 settembre 1939 concernente la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione e cioè tanto quella diretta quanto quella in transito indiretto, è ammessa soltanto mediante un permesso speciale di esportazione».

L'appendice alle disposizioni del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernenti la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione, del 22 settembre 1939 (Elenco generale dei permessi d'esportazione) è quindi annullata.

I permessi generali d'esportazione rilasciati in virtù di disposizioni speciali, sono abrogati.

I permessi generali d'importazione, rilasciati in virtù di disposizioni speciali, per le merci menzionate all'appendice I delle presenti disposizioni, sono abrogati.

Art. 23. Entrata in vigore. Riservate le prescrizioni qui appresso, le presenti disposizioni entrano in vigore il 27 aprile 1940.

Il permesso d'importazione prescritto dall'art. 8, primo capoverso, per le merci menzionate all'appendice I sarà richiesto, se non sia già necessario in virtù delle prescrizioni attualmente in vigore, soltanto a partire dal 6 maggio 1940.

Per le merci menzionate all'appendice I e per le quali un permesso d'importazione è necessario già in virtù delle prescrizioni attualmente in vigore, questo permesso può essere rilasciato, derogando dall'art. 8, secondo e terzo capoverso, senza presentazione dell'impegno circa l'uso approvato e senza esigere l'affiliazione ad un sindacato. La durata della validità di questo permesso non deve andar oltre il 5 maggio 1940.

L'attestazione d'origine da presentare agli uffici doganali svizzeri in virtù dell'art. 16 per l'esportazione di tutte le merci dalla Svizzera, sarà richiesta soltanto a contare dal 6 maggio 1940.

Appendice I

alle disposizioni N. 6 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 26 aprile 1940 concernenti la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione

Elenco delle merci la cui importazione è ammessa, conformemente all'art. 8 delle disposizioni, soltanto con un permesso speciale.

Gli «Uffici del rilascio» figuranti alla 3ª colonna, significano:

Agricoltura:	Divisione dell'agricoltura del Dipartimento federale dell'economia pubblica, Effingerstrasse 21, Berna.
Amministrazione dei cereali:	Amministrazione federale dei cereali, Hallwylstrasse 15, Berna.
Centrale del carbone:	Ufficio centrale svizzero per l'importazione del carbone, Centralbahnstrasse 9, Basilea.
Cibaria:	Ufficio centrale svizzero degli importatori di viveri «Cibaria», Laupenstrasse 19, Berna.
C. C. F.:	Società cooperativa svizzera dei cereali e dei foraggi, Schwanengasse 2, Berna.
C. C. F., Sottosezione:	Società cooperativa svizzera dei cereali e dei foraggi (Sottosezione per gli oli e grassi commestibili), Eigerplatz 1, Berna.
D. G. D. Tabacco:	Direzione generale delle dogane, Sezione dei dazi sui tabacchi, Berna.
Gesa:	Società cooperativa svizzera per l'approvvigionamento delle sementi, Rüdigerstrasse 1, Zurigo.
Hlnska:	Società cooperativa «Halska» (Sindacato svizzero dell'economia di guerra per pelli, cuoio, calzature e caucci), Neueneggasse 39, Berna.
Importatori di oli lubrificanti:	Associazione svizzera degli importatori di oli lubrificanti, Löwenstrasse 1, Zurigo.
Petroli:	«Petroli», Cooperativa svizzera per l'approvvigionamento dei carburanti liquidi, Löwenstrasse 3, Sihlporte, Zurigo.
Regia degli alcool:	Regia federale degli alcool, Länggassstrasse 31, Berna.
Servizio I. E.:	Servizio importazioni ed esportazioni del Dipartimento federale dell'economia pubblica, Eigerplatz 1, Berna.
Servizio Igiene pubblica:	Servizio federale dell'igiene pubblica, Bollwerk 27, Berna.
Sindacato chimico:	Sindacato svizzero chimico, Theodor-Kochergasse 4, Berna.
Sindacato del ferro e metalli:	Sindacato svizzero del ramo ferro e metalli, Monbijoustrasse 45, Berna.
S. T. S.:	Sindacato svizzero dei tessili, Bleicherweg 5, Zurigo.
Società fabbricanti di birra:	Società svizzera dei fabbricanti di birra, Bahnhofplatz 9, Zurigo.
T. T. S.:	Ufficio fiduciario dei tessili, Bleicherweg 5, Zurigo.
Ufficio veterinario:	Ufficio veterinario federale, Effingerstrasse 33, Berna.

Numero della tariffa	Designazione della merce	Ufficio del rilascio
	Cereali, granoturco, legumi a baccello, non franti né sbucciati:	
	— Frumento:	
ex 1a	— — non denaturato:	Amministrazione dei cereali
	— — da semina	do.
ex 1a	— — altri	C. C. F.
1b	— — denaturato	do.
	— Segale:	
ex 2a	— — non denaturato:	Amministrazione dei cereali
	— — da semina	do.
ex 2a	— — altra	C. C. F.
2b	— — denaturata	do.
3	— Avena	do.
	— Orzo:	
ex 4	— — per alimentazione e foraggio	do.
ex 4	— — per la fabbricazione del malto	Società fabbricanti di birra
5	— Riso con e senza lolla	C. C. F.
6	— altri cereali	do.
7	— Granoturco (melgone)	do.
8	— Fagioli	do.
9	— Piselli	do.
10	— altri legumi a baccello	do.
	Cereali, granoturco, legumi a baccello, in grani sbucciati, mondati o franti; orzo ed altri cereali perlati, semolini (gruau ed altre semole):	
11	— Avena	do.
12	— Riso	do.
13	— Semolino di frumento duro	Amministrazione dei cereali
14	— altri	C. C. F.
ex 15	Malto:	
	— per la fabbricazione della birra	Società fabbricanti di birra
ex 15	— per scopi industriali	Servizio I. E.
	Farina in recipienti d'ogni genere, pesanti più di 5 kg:	
ex 16	— di frumento, segale, spelta	Amministrazione dei cereali
ex 16	— altra	C. C. F.
17	— di riso	do.
22	Paste alimentari	do.
	Frutti e cocciole commestibili:	
	— freschi:	
	— alla rinfusa o in sacchi:	
23a	— — Mele, pere:	Servizio I. E.
23a	— — da sidro	do.
23a	— — per altri usi	do.
23b	— — altre:	do.
	— altrimenti imballate:	
24a	— — Mele, pere	do.
24a	— — Albicocche	do.
24b	— — altre	do.
	— essiccate al sole, al forno, ecc.:	
	— non snocciolate:	
	— — Susine e prugne:	
25a	— — in recipienti d'ogni genere pesanti 50 kg e più	do.
25a	— — in recipienti d'ogni genere pesanti meno di 50 kg	do.
25b	— — altre	do.
26	— — non sgranellate	do.
	— snocciolate, sgranellate:	
27a	— — Albicocche	do.
27b	— — altre	do.
28	— Avanzi delle frutta essiccate	do.
30	Frutti e cocciole pigiati; cocciole di ginepro secche; radici di genziana, come pure le erbe e le radici non nominate altrove nella tariffa generale	Regia degli alcool
	Frutti mer d'olivi:	
38	— Mandorle con o senza guscio	Cibaria
	— altri frutti meridionali:	
39a	— — Olive fresche	do.
39a	— — Capperi freschi; pignoli sgusciati	do.
39a	— — Noci e noccioline, con e senza guscio	Servizio I. E.
45	Patate, eccettuate quelle che entrano nella voce 45a	Regia degli alcool
	Spezie d'ogni genere:	
	— non macinate:	
46a	— — Zafferano	Cibaria
46b	— — altre	do.
	— macinate:	
47a	— — Pepe di Spagna (Paprika)	do.
47b	— — altre	do.
	Sale:	
48	— Salgemina e pietre saline	Sindacato chimico
49	— Sale da cucina, di saline, marino; acqua salsa (salamoia), acquamadre	do.
50	— Sale da tavola in pacchetti	Cibaria
	Senapa:	
51	— in grani	do.
52	— pestata, macinata o preparata, senza riguardo all'imballaggio	do.
53	Luppolo	Società fabbricanti di birra
	Caffè:	
54	— greggio	Servizio I. E.
	— lavorato:	
55a	— — decaffeinato (povero di caffeina), non torrefatto	do.
55b	— — altro	do.
56	Surrogati del caffè, d'ogni sorta: allo stato secco	Cibaria
57a	Radici di cicoria essiccate	do.
57b	Pichi, secchi o leggermente torrefatti, per la fabbricazione dei surrogati del caffè	do.
	Tè:	
58	— in recipienti d'ogni genere, pesanti 5 kg o più	do.
59	— in recipienti d'ogni genere pesanti meno di 5 kg	do.
	Cacao e prodotti del cacao:	
61	— Fave di cacao	do.
62	— Burro di cacao	do.
	Sago e tapioca:	
65	— in recipienti d'ogni genere pesanti più di 5 kg	do.
66	— in recipienti d'ogni genere pesanti 5 kg e meno	do.

Numero della tariffa	Designazione della merce	Ufficio del rilascio	Numero della tariffa	Designazione della merce	Ufficio del rilascio
67.	Zucchero:		165	Ossa, polvere d'ossa greggia, ceneri di ossa; ceneri di calce, avanzi di nero animale . . .	Servizio I. E.
68a	— Mclassa e sciropo, greggi o purificati; zucchero d'uva, maltosio o altri zuccheri affini in forma di sciropo . . .	Cibaria	169	Concimi chimicamente preparati; superfosfati; concimi artificiali, sciolti (alla rinfusa), in sacchi, botti, ecc.	do.
68b	— Zucchero greggio	Servizio I. E.			
69	— Zucchero cristallizzato, senza ulteriore lavorazione meccanica; zucchero d'uva, maltosio e zuccheri affini in forma solida, come pure lo zucchero candito	do.	172	Pelli:	
70	— Zucchero pilé; cascami dello zucchero raffinato	do.	— gregge, salate o non salate, essiccate:	Halska	
	— altro	do.	— pelli di bestiame grosso		
	Olii commestibili:		— pelli di bestiame minuto:	Servizio I. E.	
72	— in recipienti d'ogni genere pesanti più di 10 kg:		— pelli di volpe argentata	Halska	
73	— Olio d'oliva	C. C. F. Sottosezione	— altre		
73a	— altri olii commestibili, eccettuato l'olio di arachidi	do.	— conciate, appena tolte dalla troseia, umide o secche	do.	
	— Olio di arachidi	do.	— conciate, preparate: col pelo, per lavori da sellaio o da pellicciaio, ecc.:	Servizio I. E.	
	— in recipienti di ogni genere pesanti 10 kg e meno:		— pelli di volpe argentata	Halska	
74	— Olio d'oliva	do.	— altre		
75	— altri olii commestibili	do.	— congiunte mediante cucitura, ma non agiustate per fodere di mantelli e simili	do.	
	Carne:		Cuoio:		
76a	— macellata, fresca:		— da suola d'ogni genere, comprese le teste ed i fianchi:		
76b	— di vitello	Ufficio veterinario	— Gropponi	Servizio I. E.	
	— di porco	do.	— altro	do.	
	— conservata:		Cuoio per tomaie:		
77a	— salata, affumicata; lardo essiccato:		— di vitello:		
77b	— Prosciutto	do.	— di colore bruno naturale o incernato	do.	
77c	— altra	do.	— conciato al cromo, annerito dalla parte del pelo o sgrignato,	do.	
77e	— Carne congelata	do.	— di buccia e di vacchetta, bruno o incernato	do.	
78	— altra che quella delle voci 77a/c	do.	— altri generi di cuoio per tomaie	do.	
	Estratti di carne, solidi o liquidi:		— per finimenti, cinghie ed oggetti d'equipaggiamento militare:		
79a	— in recipienti d'ogni genere pesanti più di 5 kg	Cibaria	— nero o di colore naturale	Servizio I. E.	
79b	— in recipienti d'ogni genere pesanti 5 kg e meno	do.	— verniciato o tinto	do.	
91	Latte, fresco	Agricoltura	— altri generi di cuoio d'ogni sorta non nominati altrove nella tariffa generale	do.	
93a	Burro fresco; burro fresco da tavola, anche salato	do.	— Cinghie di trasmissione	do.	
94	Burro, cotto, salato, tranne il burro da tavola salato	do.	— Avanzi di cuoio d'ogni genere, non nominati altrove nella tariffa generale; cuoio artificiale	do.	
95	Strutto	Ufficio veterinario	187	Parti abbozzate di lavori di cuoio, tranne le parti di calzature	do.
96	Olcomargarina; sevo commestibile	C. C. F. Sottosezione			
97a	Burro di margarina, burro artificiale e altri surrogati del burro non nominati altrove; grassi commestibili	do.	Lavori di cuoio, finiti, tranne gli articoli da viaggio e quelli che entrano nella voce 189 della tariffa generale:		
97b	Burro di cocco	do.	— Lavori da borsaio, come astucci, portafogli ed articoli simili, pesanti meno di 1 kg ciascuno	do.	
	Formaggio:		— altri	do.	
98a	— di pasta molle:		Sementi:		
	— Gorgonzola, Stracchino, Fontina, Bel Paese, Brie, Camembert, Roquefort, formaggio alla panna	Servizio I. E.	— Sementi di erba da prato e trifoglio	Gesa	
98b	— altro	do.	— Semi e frutti oleosi, gherigli di noci	C. C. F.	
	— di pasta dura:		— non nominati altrove	Gesa	
99a	— Grana	do.	Fieno	C. C. F.	
	— altro:		213	Panelle e farine di panelle di semi oleosi; carrube	do.
99b ¹	— in forme	do.	214 ¹	Germogli d'orzo trillati, residui di malto, avanzi della fabbricazione della birra (Biertreber), avanzi della distillazione delle patate (Schlemp), avanzi di barbabietole da cui fu estratto lo zucchero (Diffusionssehnitzel), ecc.: essiccati; farina di melassa e di carne per foraggio	do.
99b ²	— in scatole	do.	215	Crusca	do.
99b ³	— in pani	do.	216a	Farina da foraggio denaturata	do.
99c	— Formaggio d'erbe	do.			
	Zuppe condensate, in forma solida o liquida; legumi secchi mescolati per zuppe (Julienes) in altro imballaggio che sciolti, ed articoli affini per zuppe, senza riguardo all'imballaggio:		216b ¹	Casami della macinatura dei cereali per l'alimentazione del bestiame:	
ex 100a	— Uova senza guscio, congelate; uova conservate altrimenti	Servizio I. E.	— Casami della fabbricazione dell'amido di granoturco	do.	
ex 100a	— altre merci di questa voce	Cibaria	— altri	do.	
100b	Legumi secchi mescolati per zuppe (Julienes), anche finemente sinuzzati, sciolti	do.	217	Polvere di Torley per ingrassare il bestiame, Cremelin. Provende Garraud (Polvere per il bestiame), Lactina Bovick ed altri simili prodotti fabbricati per l'alimentazione del bestiame	Servizio I. E.
	Commestibili fini:		218	Vinacce e residui della torchiatura di frutti; Fece di vino liquide	Regia degli alcool
101a	— Conserve di frutti di ogni genere, anche con zucchero o alcool, senza riguardo all'imballaggio:		219	Casami vegetali, non nominati altrove	Servizio I. E.
101b	— Scorze di frutti meridionali allo zucchero o candite	Servizio I. E.	225	Corteccia da concia, tanno	Halska
125	— altri	do.	227	Sughero, greggio o in lastre	Servizio I. E.
	Alcool assoluto, spirito; spirito di vino: in botti, per ogni grado di alcote puro	Regia degli alcool (monopolio)		Legname da costruzione e d'opera:	
	Cavalli:		— greggio:		
132a	— da macello	Ufficio veterinario	— di noce	do.	
132b	— altri	do.	— sgrassato con l'ascia:	do.	
132c	Puledri	do.	— di noce	do.	
133	Cavalli da circo destinati alla riesportazione	do.	— segato o spaccato per il lungo, anche completamente squadrato:	do.	
134	Muli	do.	— altro d'ogni genere, tranne le traversine:	do.	
135	Asini	do.	— di noce	do.	
	Buoi:		288	Stracci d'ogni genere, tranne quelli da concime; vecchi cordami ed altri casami serventi alla fabbricazione della carta, cartaccia da macero, ecc.	do.
136a	— con denti da latte:	do.			
136b	— Buoi da macello	do.	Cotone:		
136c	— Buoi da frutto	do.	— greggio	S. T. S.	
	— senza denti da latte	do.	— imbianchito, tinto, ecc.	do.	
	Tori:		Kapok:		
137a	— per la riproduzione	do.	— greggio	do.	
137b	— da macello:	do.	— pulito, cardato	do.	
137c	— con denti da latte	do.	343	Casami di cotone, anche cardati, non in falde	do.
	— senza denti da latte	do.	344a	Casami di filati di cotone pettinati, per pulire le macchine	do.
	Vacche:				
138a	— da macello	do.	Ovatta di cotone:		
138b	— da frutto	do.	— imbianchita, chimicamente pura	do.	
	Giovenche con denti permanenti:		— altra	do.	
139a	— da macello	do.	Filati di cotone:		
139b	— da frutto	do.	— greggi o vaporizzati:		
140	Bestiame bovino giovane:		— semplici:		
141	— Vitelli pesanti fino a 60 kg inclusivamente	do.	— fino al n° 19 compreso	do.	
	— Vitelli ingrassati pesanti oltre 60 kg.	do.	— dal n° 20 fino al n° 119 compreso	do.	
	— altro:		— del n° 120 e più	do.	
142a	— di sesso femminile	do.	— ritorti una sola volta, a due o più capi:	do.	
142b	— Giovenchi	do.	— fino al n° 19 compreso	do.	
	Porci:		— dal n° 20 fino al n° 119 compreso	do.	
143	— pesanti più di 60 kg ciascuno	do.	— del n° 120 e più	do.	
	— pesanti fino a 60 kg inclusivamente:		— ritorti una sola volta, dal n° 40 al n° 60 compreso, a cinque o sei capi	do.	
144a	— da macello	do.	— ritorti una sola volta, a due capi, gasati, del n° 60 e più	do.	
144b	— altri	do.	— ritorti più volte, greggi	do.	
ex 149	Vesciche budella	do.			
ex 149	Caglio e pellette	Servizio I. E.			
	Salnitro, non purificato:				
163a ¹	— Salnitro del Cile	do.			
163a ²	— altro	do.			
163b	Solfato di ammonio e altri sali di ammonio greggi, non nominati altrove	do.			

Numero della tariffa	Designazione della merce	Ufficio del rilascio
ex 356	Filati di cotone:	
ex 357	— imbianchiti, lucidati, mercerizzati	S. T. S.
ex 358	— tinti, stampati	
ex 359	— imitazioni di filati di vigogna	
ex 356	— preparati per la vendita al minuto	
ex 357	— filati misti di cotone con lana, di queste voci	Servizio I. E.
ex 358	—	
ex 359	—	
ex 359	—	
	Tessuti di cotone:	
	— lisci o incrociati:	
	— greggi o tinti leggermente in giallo (crémés):	
360	— pesanti 12 kg e più per 100 m ²	S. T. S.
361	— pesanti da 6 a 12 kg esclusivamente per 100 m ²	
	— pesanti meno di 6 kg per 100 m ² :	
362	— aventi meno di 20 fili per quadrato di 5 mm di lato	do.
363	— aventi 20 fili e più per quadrato di 5 mm di lato	do.
	— imbianchiti, mercerizzati, impregnati:	
364a	— pesanti 6 kg e più per 100 m ²	do.
364b	— pesanti meno di 6 kg per 100 m ²	do.
	— tinti:	
365a	— pesanti 6 kg e più per 100 m ²	do.
365b	— pesanti meno di 6 kg per 100 m ²	do.
	— stampati:	
366a	— pesanti 6 kg e più per 100 m ²	do.
366b	— pesanti meno di 6 kg per 100 m ²	do.
	— di fili di colori diversi:	
367	— lisci o incrociati	T. T. S.
368	— altri	do.
	— operati; tessuti rigati, quadrettati, ecc.; tessuti tire bouchons; trafiletto; finettes; asciugamani, tovaglie, ecc., con o senza frange, non ritagliati:	
369	— greggi	do.
370	— altri	do.
	Lino, canapa; juta, ramié (ortica della Cina), canapa di Manila e altre simili materie tessili e loro cascami: greggi, macerati, macchillati, pettinati, imbianchiti, tinti, ecc.:	
396a	— Lino, canapa, ramié (ortica della Cina), canapa di Manila	S. T. S.
396b	— Jute	do.
396c	— altre simili materie tessili	do.
396d	— Cascami delle materie tessili entranti nelle voci 396a-c	do.
	Filati delle materie tessili nominati alle voci 396:	
	— greggi:	
	— semplici:	
	— di lino, canapa, ramié:	
	— sino al n° 5 inglese inclusivamente:	do.
397a	— di canapa	do.
397b	— di lino, ramié	do.
398a	— Filati di lino di numeri superiori al n° 5 sino e compreso il n° 24 inglese; filati di canapa e di ramié di numeri superiori al n° 5 inglese	do.
398b	— Filati di lino del n° 25 inglese e oltre	do.
399a	— di canapa di Manila, annodati	do.
399b	— di juta	do.
399c	— di altre materie tessili nominate alla voce 396	Servizio I. E.
	— bolliti, lisciviati, crémés, imbianchiti:	S. T. S.
400	— del n° 41 ed oltre; filati di lino del n° 25 fino al n° 40 inglese inclusivamente	do.
401	— altri	do.
402	— tinti, stampati	do.
403	— ritorti	do.
404	— preparati per la vendita al minuto	do.
	Tessuti delle materie nominate alla voce 396:	
	— greggi, aventi per quadrato di 5 mm di lato:	
	— meno di 9 fili:	
405	— di juta	Servizio I. E.
406	— altri	do.
407	— da 9 a 12 fili inclusivamente	do.
408	— da 13 a 20 fili inclusivamente	do.
409	— da 21 a 35 fili inclusivamente	do.
410	— più di 35 fili	do.
411a	— bolliti, lisciviati, crémés, imbianchiti	do.
411b	— impregnati	do.
412	— tinti, stampati	do.
413	— di fili di colori diversi	do.
426	Sacchi	S. T. S.
432	Bozzoli	do.
433	Uova o semi di bachi da seta	do.
434a	Cascami di seta; bozzoli da scarto	do.
434b	Cascami di seta artificiale	do.
434c	Fiocco (Stapelfaser), tagliato o non tagliato	do.
435a	Cascami di seta pettinati in nastri	do.
435b	Fiocco (Stapelfaser) e cascami di seta artificiale: pettinati in nastri	do.
	Seta e cascami filati di seta per la tessitura:	
	— greggi:	
	— non ritorti:	
436	— Grège	S. T. S.
437	— Cascami di seta	do.
	— ritorti:	
438a	— Organzino	do.
438b	— Trama	do.
439	— Cascami di seta	do.
	Lana:	
455	— greggia, lavata, tinta	do.
456	— Cascami di lana, borra di lana	do.
457	— Lana pettinata in nastro	do.
458	— Lana artificiale (lana meccanica)	do.
459	Ovatta di lana	do.
	Filati di lana, greggi:	
	— di lana cardata:	
460	— semplici	Servizio I. E.
461	— a più capi	do.
	— di lana pettinata:	
462	— semplici	do.
463	— a più capi	do.

Numero della tariffa	Designazione della merce	Ufficio del rilascio
464	Filati di lana gasati	Servizio I. E.
	Filati di lana imbianchiti, tinti, stampati, ecc.:	
	— di lana cardata:	
465	— semplici	do.
466	— a più capi	do.
	— di lana pettinata:	
467	— semplici	do.
468	— a più capi	do.
	Filati di lana:	
469	— di alpaga, di Angora (mohair) e pelo di cammello	do.
470	— preparati per la vendita al minuto	do.
	Tessuti di lana greggi:	
471	— di lana cardata	T. T. S.
472	— di lana pettinata	do.
473	— Stoffe di fondo per ricami chimici	do.
	Tessuti di lana imbianchiti, tinti, stampati, di fili di colori diversi:	
474	— pesanti più di 300 grammi per m ²	do.
	— pesanti 300 grammi e meno per m ² :	
475a	— Zanella e serge per fodera, della larghezza di 138 fino a 142 cm inclusivamente	do.
475b	— altri	do.
506	Stuoie, tappeti da pavimento e simili, fatti di materie classificate nelle voci 502 e 503 della tariffa generale, greggi, senza ornamenti	Servizio I. E.
	Gomma elastica e guttaperca, pura o miste:	
	— senza intercalazione di metallo o tessuto:	
516	— in blocchi, in cosiddette fiaschette o teste di negro (caucciù greggio); cosiddette Patentplatten, non vulcanizzate; cascami di gomma elastica e di guttaperca	Halska
517	— in nastri, strisce, lastre, in forma di cuscinetti, articoli gettati, cordicelle, palle, verghe e simili	Servizio I. E.
518	— Tubi	do.
	— in combinazione con tessuto o metallo:	
521	— Lastre, anelli, palle, nastri, strisce, ecc.	Halska
522	— Tubi	Servizio I. E.
	— Cinghie di trasmissione	Halska
523	Tessuti gommati per usi industriali, per guarniture di scardassi, per involucri di rulli da stampa, tessuti isolanti	Servizio I. E.
525	Tessuti gommati per copertoni di carri, ecc.	do.
526	Gomma elastica e guttaperca applicati su tessuti o altre materie; stoffe impermeabili per usi sanitari, spalmate di gomma elastica da una o da ambo le parti	do.
551	Abiti da donna e da ragazza, di lana	do.
627	Carboni preparati per l'illuminazione elettrica	do.
629a	Smeriglio greggio	Sindacato del ferro metalli
	Mica e lavori fatti di questa materia:	
ex 633	— greggi e in lamine	Halska
ex 634	— a foglia di tavole, cornici o in pezzi ritagliati da tavole, anche combinati con tessuti, metalli, ecc.	do.
ex 638b	Diamanti per usi industriali	Sindacato del ferro metalli
643a	Carbon fossile	Centrale del carbone
643b	Residui di petrolio per il riscaldamento	Petrola
644	Lignite	Centrale del carbone
645	Coke	do.
	Formelle d'ogni sorta:	
646a	— di carbon fossile	Centrale del carbone
646b	— altre	do.
	Minerali di ferro:	
ex 707	— Pirite	Sindacato chimico
ex 707	— altri	Sindacato del ferro metalli
708	Cascami della lavorazione del ferro	do.
ex 710b	Ferro-cromo, greggio	do.
711	Rottami di ferro e ferro vecchio	do.
	Ferro battuto o laminato a caldo:	
	— Ferro tondo d'un diametro:	
712	— di 120 mm e più	do.
713	— di 75 a 120 mm esclusivamente	do.
714a	— di 40 a 75 mm esclusivamente	do.
714b	— inferiore a 40 mm, eccettuato il ferro laminato da trafilare della voce 715	do.
715	— Filo laminato da trafilare, in rotoli: di oltre 5 mm e meno di 13 mm di spessore	do.
	— Ferro piatto ferro quadro d'una sezione:	
716	— di 100 cm ² e oltre	do.
717	— di 36 sino a 100 cm ² esclusivamente	do.
	— inferiore a 36 cm ² :	
718a	— Blocchi e billette (Knüppel) di oltre 100 cm sino a 150 cm inclusivamente di lunghezza	do.
718b	— altro	do.
	— Ferri profilati, greggi, non bucati, non curvati (non piegati), la cui sezione trasversale presenti una dimensione massima:	
719	— di 12 cm e più	do.
720	— da 6 a 12 cm esclusivamente	do.
721	— inferiore a 6 cm	do.
721a	Ferro d'ogni profilo, battuto o laminato a caldo; privato dalle scaglie della laminazione mediante mordenatura o ricottura	do.
	Ferro, trafilato o laminato a freddo:	
	— greggio, anche ricotto, pesante:	
722	— 12 kg e più per metro lineare	do.
	— meno di 12 kg per metro lineare:	
723a	— Filo d'acciaio per la fabbricazione degli scardassi, di spessore inferiore a 5 mm	do.
ex 723b	— altro, escluso il filo di ferro	do.
ex 723b	— Filo di ferro	Servizio I. E.
ex 724	— plombato, stagnato, zincato, ramato, nichelato, polito, dipinto, ecc., escluso il filo di ferro	Sindacato del ferro metalli
ex 724	— Filo di ferro	Servizio I. E.

Numero della tariffa	Designazione della merce	Ufficio del rilascio	Numero della tariffa	Designazione della merce	Ufficio del rilascio
725	Lamiera di ferro, non bucata, non curvata: — greggia, zincata, piombata, d'uno spessore: — di 10 mm o più; tubi di lamiera ondulata, greggi	Sindacato del ferro e metalli	853	Stagno in barre, pani, lastre	Sindacato del ferro e metalli
726	— di 3 a 10 mm esclusivamente	do.	854	Rottami, limatura e trucioli di stagno	do.
727	— stagnata, ramata, nichelata, dipinta, ecc., d'uno spessore di 3 mm e più	do.	855	Stagno puro o in lega, battuto, laminato, lamiera, fili, tubi	do.
728	— d'uno spessore inferiore a 3 mm: — Lamiera d'ossidata (décapée)	do.	856	Stagnola	do.
728a	— Lamiera per dinamo	do.	857	Lavori di stagno puro o sue leghe: — greggi	do.
729	— ondulata, non bucata, non chiodata: greggia, piombata, zincata, ecc.	do.	— polti, dipinti, verniciati, nichelati, smaltati, ecc.: — Coperchi per bicchieri da birra, pronti per essere fissati	do.	
730a	— greggia: — Lamiera d'acciaio per la fabbricazione degli utensili	do.	858a	— Capsule per bottiglie, fatte di piombo placato di stagno o di una lega di piombo e stagno, anche col nome di una ditta o simili altre designazioni impresse: polite, dipinte, verniciate, laccate, ecc.	do.
730b	— altra	do.	858b	— in cubi, in spugna, in barre fuse; rottami e cascami di nichelio; argenteo in pezzi greggi	do.
731	— stagnata (latta), piombata, zincata	do.	858c	Nichelio puro o sue leghe, laminato, stirato, in lastre, verghe, lamiera, filo, tubi	do.
732	— ramata, nichelata, dipinta, laccata, ecc.	do.	859	Lavori di nichelio o sue leghe, lavori d'argenteo di alfenide, o di alpaca	Servizio I. E.
	Materiale ferroviario: — Rotale e traversine, pesanti: — 15 kg e più per metro lineare	do.	862	Alluminio puro: — in masselli, lingotti, lastre fuse, barre, rottami	Sindacato del ferro e metalli
733	— meno di 15 kg per metro lineare: — non bucate né curvate	do.	863a	— battuto, laminato, stirato, in verghe, lamiera, tubi, filo	do.
734	— bucate o curvate	do.	863b	— in rondelle ottenute col punzone	do.
735	— Dentiere; tiranti; scambi e incroci; piattaforme girevoli; carrelli trasbordatori; binari trasportabili	do.		Alluminio in lega: — in masselli, lingotti, lastre fuse, barre, rottami	do.
736	— Sale, molle, cerchioni di ruote, ruote, corpi di ruote, molle di trazione, di sostegno e di urto: finiti, sale montate; telai di macchine e di vagoni; dischi per segnali; sagomelimiti, pesanti: — 200 kg e oltre	do.	864	— battuto, laminato, stirato, in verghe, lamiera, tubi, filo	do.
737	— Sale e ruote, cerchioni di ruote, corpi di ruote, molle di trazione, di sostegno e di urto: finiti, sale montate; telai di macchine e di vagoni; dischi per segnali; sagomelimiti, pesanti: — 200 kg e oltre	do.	865a	— in rondelle ottenute col punzone	do.
738	— Stecche e piastrelle d'appoggi	do.	865b	Lavori di alluminio e sue leghe: — per uso industriale e per costruzioni	do.
740	— Bracci di parafuso o piastre di guardia, alberi di freno, piastrelle a rampone, fenditori, catene di sicurezza, respingenti, ganci di trazione, custodie di ferro battuto per respingenti, arpioni per rotale, viti a legno per fissare le rotale, lastre di scartamento, cuscinetti di dentiera, ecc.	do.	866	— altri d'ogni sorta	do.
741	— Tubi d'ogni genere, non nominati altrove nella tariffa generale, con un diametro interno inferiore a 40 cm.: — greggi, lucatramati, ricoperti di colore di prima mano, anche colle estremità filettate o munite di manicotti: — non chiodati	do.	867	Platino	do.
742	— chiodati	do.	ex 875	Minerali greggi non nominati altrove: — Pirolusite e solfuro di antimonio	Sindacato chimico
743	— altri; flange per tubi	do.	ex 875	— altri	Sindacato del ferro e metalli
814	Minerali, limatura e trucioli di rame	do.	876	Antimonio metallico	do.
815	Rame puro e sue leghe: — in barre, pani, lastre, dischi, ecc.	do.	877	Mercurio	do.
816	— Rottami; vecchio metallo di campane e di cannoni	do.	878	Arsenico metallico, cadmio, bismuto ed altri metalli non nominati altrove, greggi	do.
817	— battuto, laminato, trafilato: — Verghe, lamiera, saldatura forte	do.	914d	Automobili, comprese quelle a motore elettrico, telai (chassis) per automobili, pesanti ciascuno più di 1600 kg	Servizio I. E.
818a	— Filo in rotoli: — laminato	do.		Strumenti ed apparecchi per l'applicazione dell'elettricità: — accumulatori e lastre per accumulatori; batterie elettriche e loro elementi; elettrodi montati: — combinati con caucciù o celluloidi	do.
818b	— trafilato, d'un diametro: — di 6 mm e oltre	do.	950	— altri	do.
818c	— di 6 mm e oltre	do.	951	Materie gregge vegetali e animali per uso farmaceutico, non nominate altrove nella tariffa generale: — intiere, allo stato greggio: — Radici di manioca	C. C. F.
819	— Tubi	do.	ex 966	— Foglie di coca, erba di canapa indiana	Servizio Igiene pubblica
	Cavi d'ogni genere: — nudi, non isolati	do.	ex 966	— altre	Sindacato chimico
823	— Cavi d'ogni genere e filo: — Anima isolata con caucciù, guttaperca o carta, non rivestita di materia tessile avvolta o intrecciata: — Cavi senza involucro di piombo né armatura di ferro; fili isolati	Servizio I. E.	ex 966	— sminuzzate o lavorate meccanicamente in qualunque altro modo: — Foglie di coca, erba di canapa indiana	Servizio Igiene pubblica
824	— Cavi con involucro di piombo	Sindacato del ferro e metalli	ex 967	— altre	Sindacato chimico
825	— Cavi con involucro di piombo e armatura di ferro	do.		Prodotti d'origine vegetale ed animale per uso farmaceutico e per la profumeria, non nominati altrove nella tariffa generale: Sughi di piante concentrati mediante l'evaporazione; balsami; resine e gomme resine; olii grassi non lavorati; acque aromatiche distillate; prodotti d'origine animale: — Opiop greggio	Servizio Igiene pubblica
826	— Anima isolata con caucciù, guttaperca o carta, rivestita di filo o di seta avvolti o intrecciati: — Cavi senza involucro di piombo	Servizio I. E.	ex 968	— altri	Sindacato chimico
827	— Cavi con involucro di piombo	Sindacato del ferro e metalli	974a	— Olio di ricino, incolore, purificato	do.
828	— Tela e rete di filo di rame o di ottone	do.	974b	— altri	do.
829	Ribadini, viti, caviglie, chiodi, punte: — Viti da legno	do.	988	Materie prime: — Gomme d'ogni genere; agar-agar	do.
830a	— altri	do.		— Resine d'ogni genere per usi industriali: — dure: — Colofonia	do.
830b	Campane e campanelli di rame e sue leghe, non nominate altrove nella tariffa generale: — greggi, non torniti	Servizio I. E.	989	— Copiale, dammare, sandracca, gomma-lacca in bastoni o in scaglie; mastice, ecc.	do.
833	— torniti, non polti, non appannati	do.	990	— molli: — Peci non lavorate, d'ogni genere; pece minerale secca (brai sec): — Bitumi	do.
834	— polti, appannati	do.	ex 991	— altri	Petrola
835	— nichelati, ossidati, dipinti, verniciati	do.	ex 991	— Trementina, galipot, ecc.	Sindacato chimico
840	Galena, minerali di piombo; cascami di piombo	Sindacato del ferro e metalli	992	— Olio di trementina (acquaragia)	do.
841	Piombo in barre, pani, lastre; piombo duro, metallo per caratteri da stampa	do.	995	— Materie ausiliari preparate e prodotti fabbricati, inorganici: — Perossido di piombo	do.
842	Rottami di piombo	do.	ex 1005	— Fosforo: — bianco (giallo)	do.
843a	Piombo laminato	do.	1029	— rosso	do.
843b	Piombo in filo, palle, pallini	do.	1030	— Vetriolo di rame e prodotti detti fungivori	do.
843c	Piombo in fogli, tubi	do.	1044	Materie ausiliari preparate e prodotti fabbricati, organici: — Olii essenziali di garofano, di lavanda, di spigo e di ginepro; etere amilico; etere di frutti; canfora; timolo	do.
844	Caratteri da stampa, vecchi	do.		— Estratti solidi e liquidi di sostanze contenenti tanino: — Estratto di castagno	Halska
	Lavori di piombo, anche combinati con altre materie: — greggi o ricoperti di colore di prima mano	do.	1053a	— altri	do.
846	— altri	do.	1053b	— Glicerina: — greggia	Sindacato chimico
847	Zinco in barre, pani, lastre o rottami; limatura e trucioli di zinco	do.	1056a	— raffinata, non distillata	do.
848	Zinco laminato, stirato: — Verghe, lamiera, tubi	do.	1056b	— altra	do.
849a	— Lamiera liscia od ondulata al laminato: greggia; verghe laminate	do.	1056c	— Fosgene	do.
850	— Filo	do.	ex 1059		
	Lavori di zinco: — greggi o ricoperti di colore di prima mano	do.			
851	— polti, dipinti, verniciati, nichelati, smaltati, ecc.	do.			

Numero della tariffa	Designazione della merce	Ufficio del rilascio
	Derivati dal catrame di carbon fossile e materie ausiliarie per la fabbricazione dei colori di anilina:	
ex 1065a	— Benzina	Petrola
ex 1065b	— altri	Sindacato chimico
1065b	Benzina e benzolo, per motori	Petrola
1070	Aleoile, spirito, spirito di vino, denaturati.	Regia degli alcooli (monopolio)
1072a	Caseina	Servizio I. E.
	Amido d'ogni sorta:	
1078	— Farina di patate, di sago e di tapioca; fecola (amido) di patate, di sago e di tapioca	Sindacato chimico
1079a	— Amido di riso	do.
1079b	— Amido di granoturco (mellone), di frumento, ecc.	do.
	— greggio, non per usi industriali:	
1080a	— Farina di patate, fecola (amido) di patate, amido di riso	do.
1080b	— altro	do.
1081a	— lavorato e abbrustolito	do.
1081b	— Colla d'amido (Stärkegummi), ecc.	do.
1103	Colori chimici, secchi, in pezzi o in polvere, non preparati: nero fumo, nero animale, ecc.	do.
1114	Olio di lino ed olio di papavero, cotti: fluidi	do.
	Grassi liquidi ed olii d'ogni genere per usi industriali, non lavorati:	
	— Olii vegetali:	
1115	— Olio di lino	do.
1116	— Olio d'oliva denaturato; olio di mandorle; oleina (acido oleico)	do.
1117	— Olio di ricino	do.
1118	— Grassi liquidi ed olii non nominati altrove nella tariffa generale	do.
1119	— Olii animali d'ogni genere	do.
	Grassi consistenti per usi industriali, non lavorati:	
1120	— Grassi vegetali d'ogni genere	do.
1121	— Grassi animali d'ogni genere	do.
	Olii minerali, olii di catrame e olii di resina:	
	— Petrolio:	
1126	— diverso da quello della voce 1126a	Petrola
1126a	— per motori di veicoli	do.
	— Surrogati del petrolio:	
1127	— diversi da quelli della voce 1127a	do.
1127a	— per motori di veicoli	do.
	— Olii minerali e olii di catrame di ogni genere, non nominati altrove:	
1128	— diversi da quelli della voce 1128a	do.
1128a	— per motori di veicoli	do.
1129	— Paraffina e ceresina, pure, non lavorate	Sindacato chimico
1130	— Vaselina	do.
1131a	— Olii di resina	do.
1131b	— Olii lubrificanti per macchine, non lavorati	Importatori di olii lubrificanti
	Olii, grassi, cere d'ogni genere, lavorati:	
	— Grassi lubrificanti d'ogni genere per macchine e veicoli:	
1132	— diversi dai grassi lubrificanti minerali	Sindacato chimico
1132a	— Grassi lubrificanti minerali	Importatori di olii lubrificanti
1134	— Stearina	Sindacato chimico
	— Lavori di cera:	
1135	— Candele di cera, candellette per alberi di Natale e tutte le candele colorate o ornate	do.
1136	— Candele d'ogni genere non nominate altrove nella tariffa generale	do.
	Saponi ordinari, sciolti in casse, barili, ecc.:	
1141a	— in barre, lastre, pani, pezzi, non compressi, non foggianti: dietro prova dell'uso nell'industria; sapone molle	do.
1141b	— altri	do.
1142	Altri saponi d'ogni genere, profumati o non profumati, in pezzi, in polvere o in pasta; tutti i saponi preparati con droghe, prodotti chimici, ecc.	do.
1 T	Tabacchi greggi:	
	— senza impegno circa l'uso	D. G. D. Tabacco
	— con impegno circa l'uso:	
	— per la fabbricazione di sigari:	
2 T	— Kentucky, Rio Grande, Virginia seuro	do.
3 T	— S. Domingo, Carmen, Blumenau	do.
4 T	— Glava, Brasile	do.
5 T	— Avana, Sumatra	do.
	— per la fabbricazione di tabacchi da pipa, da masticare o da fiuto, o di tabacco filato:	
6 T	— di qualsiasi sorta, eccettuate le sorte orientali	do.
	— per la fabbricazione di sigarette e di tabacco da sigarette:	
7 T	— Maryland, Burley, algerino, giapponese, cinese, coreano	do.
8 T	— Virginia chiaro	do.
9 T	— sorte orientali non nominate altrove	do.
	Caseami della lavorazione del tabacco:	
10 T	— Costole, steli di tabacco per la preparazione del tabacco da pipa, da masticare o da fiuto e dei tabacchi filati	do.
	— Caseami di tabacco con impegno circa il loro uso nella fabbricazione di estratto di tabacco o di nicotina:	
11 T	— Costole, steli e scarti di tabacco in foglia	do.
12 T	— Polvere di tabacco, sabbia di tabacco proveniente dalle foglie, frasami	do.
	— altri, anche staccati:	
13 T	— di tabacco in foglia delle voci 2 a 8 della tariffa	do.
14 T	— di tabacco in foglia della voce 9 della tariffa	do.
15 T	— Acqua di tabacco	do.

Appendice II

alle disposizioni N. 6 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 26 aprile 1940, concernenti la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione

Elenco delle merci che entrano, per l'esecuzione della sorveglianza, nell'ambito delle competenze dei sindacati dell'economia di guerra.

Il «Sindacato competente» figurante alla terza colonna significa:

Centrale del carbone:	Ufficio centrale svizzero per l'importazione del carbone, Centralbahnstrasse 9, Basilea.
Centrale per i cagli:	Società cooperativa «Centrale per i cagli», Gurten-gasse 3, Berna.
Cibaria:	Ufficio centrale svizzero degli importatori di viveri «Cibaria», Laupenstrasse 19, Berna.
C. C. F.:	Società cooperativa svizzera dei cereali e dei foraggi, Schwanengasse 2, Berna.
Gesa:	«Gesa» Società cooperativa svizzera per l'approvvigionamento delle sementi, Rüdigerstrasse 1, Zurigo.
Halska:	Società cooperativa «Halska» (Sindacato svizzero dell'economia di guerra per pelli, cuoio, calzature e caucci) Neugasse 39, Berna.
Importatori di olii lubrificanti:	Associazione svizzera degli importatori di olii lubrificanti, Löwenstrasse 1, Zurigo.
Petrola:	«Petrola» Cooperativa svizzera per l'approvvigionamento dei carburanti liquidi, Löwenstrasse 3, Sihlporte, Zurigo.
Sindacato chimico:	Sindacato svizzero chimico, Theodor-Kochergasse 4, Berna.
Sindacato del bestiame e preparazioni di carne:	Sindacato del bestiame e preparazioni di carne. Borsa del bestiame, Steinwiesstrasse 59, Zurigo.
Sindacato del ferro e metalli:	Sindacato svizzero del ramo ferro e metalli, Monbijoustrasse 45, Berna.
Sindacato della carta:	Sindacato svizzero della carta, Bärenplatz 2, Berna.
Sindacato delle patate (patate da semina):	Società cooperativa svizzera per l'approvvigionamento di patate da semina, Spelchergasse 12, Berna.
Sindacato delle patate (patate da consumo):	Società cooperativa svizzera per l'importazione di patate da consumo, Dr. L. Müller, Postfach 21, Basilea 18.
S. T. S.:	Sindacato svizzero dei tessuti, Bleicherweg 5, Zurigo.
Società fabbricanti di birra:	Società svizzera dei fabbricanti di birra, Bahnhofplatz 9, Zurigo.

L'Ufficio centrale di sorveglianza sulle importazioni e esportazioni assume le funzioni del sindacato per le merci per le quali quest'ultimo non è indicato nella presente appendice.

Voce	Genere della merce	Sindacato competente
1a	Frumento non denaturato	C. C. F. *
1b	Frumento denaturato	do.
2a	Segale non denaturata	do. *
2b	Segale denaturata	do.
3	Avena	do.
ex 4	Orzo per alimentazione e foraggio	do.
ex 4	Orzo per la fabbricazione del malto	Società fabbricanti di birra
5	Riso, non franto né sbucciato	C. C. F.
6/7	Altri cereali, granoturco, non franti né sbucciati	do.
ex 8/10	Fagioli, piselli, altri legumi a baccello, per l'alimentazione	Cibaria
ex 8/10	Fagioli, piselli, altri legumi a baccello, per la fabbricazione	C. C. F.
11	— per altri usi	do.
ex 12	Avena, in grani sbucciati, mondati o franti, Riso in grani, sbucciati, mondati o franti, per l'alimentazione	Cibaria
ex 12	Riso in grani, sbucciati, mondati o franti, per foraggio	C. C. F.
14	Altri cereali, sbucciati, mondati o franti	do.
ex 15	Malto per la fabbricazione della birra	Società fabbricanti di birra
ex 16	Farina di cereali, granoturco, legumi a baccello, eccettuata la farina di mandorle di carrube	C. C. F. *
ex 16	Farina di mandorle di carrube	Sindacato chimico
17	Farina di riso	C. C. F.
ex 18	Farina, eccettuato il maltosio	do. *
ex 18	Maltosio	Sindacato chimico
20	Pane (pane da foraggio)	C. C. F.
ex 25a/27b	Frutta e cocciole commestibili essiccate al sole, al forno, ecc., eccettuati i mirtili secchi	Cibaria
ex 27b	Mirtilli secchi	Sindacato chimico
28/29c	Avanzi delle frutta essiccate, marmellata di susine, sughi di frutti e di cocciole	Cibaria
33/35	Uva, secca, castagne	do.
37a/44b	Frutti meridionali, legumi e legumi conservati	do.
45	Patate commestibili	Sindacato delle patate da consumo
45a	Patate da semina	Sindacato delle patate da semina
46a/47b	Spezie d'ogni genere	Cibaria
48/49	Salgemma e pietre saline, sale da cucina, ecc.	Sindacato chimico
50/52	Sale da tavola, senapa	Cibaria
53	Luppolo	Società fabbricanti di birra
54/59	Caffè, surrogati del caffè, fichi, tè.	Cibaria
60	Gusci di cacao	do.
ex 60	Panelli di cacao e farina di panelli di cacao	C. C. F.
61/75	Fave di cacao, burro di cacao, cioccolato, sago e tapioca, zucchero, incluso melassa e siero, miele, olii commestibili	Cibaria
76a/c	Carne, fresca	Sindacato bestiame e preparazioni di carne
77a	Prosciutto	do.
77b	Lardo, ecc.	do.
77c	Carne congelata	do.
78/90b	Altra carne che quella delle voci 77a/c, estratti di carne, carne insaccata, selvaggina e conserve di selvaggina, pollame e conserve di pollame, uova, pesci, ecc.	Cibaria
95/97b	Strutto, oleomargarina, burro di margarina, burro di cacao, ecc.	do.
100a/100b	Zuppe condensate, legumi secchi mescolati per zuppe (Jullennes)	do.

* Restano riservate le disposizioni della legge federale del 7 luglio 1932 concernente l'approvvigionamento di cereali per il paese nonché quelle del regolamento d'esecuzione relativo a detta legge, del 4 luglio 1933.

Voce	Genere della merce	Sindacato competente
101a/101b	Conservare di frutti d'ogni genere.	Cibaria
ex 102	Confetti, ad eccezione del solfato di bario dolcificato.	do.
ex 102	Solfato di bario dolcificato.	Sindacato chimico
103/103e	Conservare non nominate altrove, legato d'oca, preparazione di estratti d'oca, gamberelli di mare (crevettes) conservati.	Cibaria
106	Lievito compresso.	do.
130/131	Aceto e acido acetico.	do.
132a	Cavalli da macello.	Sindacato bestiame e preparazioni di carne
136a	Buoi da macello.	do.
137b/c	Tori da macello.	do.
138a	Vacche da macello.	do.
139a	Giovenche da macello.	do.
141	Vitelli ingrassati pesanti oltre 60 kg.	do.
143/144a	Porci da macello.	do.
145	Pecore.	do.
ex 149	Caglio e pellette.	Centrale per i cagli
ex 162	Sangue animale.	C. C. F.
163a/163b	Salnitro, ammoniaca e altri sali di ammonio non nominati altrove.	Sindacato chimico
167/169	Concimi potassici, cloruro di potassio, concimi chimicamente preparati.	do.
171	Avanzi e cascami non nominati altrove.	Halska
172/202	Pelli di bestiame grosso e di bestiame minuto, cuoio, lavori di cuoio, scarpe, guanti di pelle.	do.
203	Sementi di erba da prato e trifoglio.	Gesa
204	Semi e frutti oleosi, gherigli di noci.	C. C. F.
205/206	Sementi non nominate altrove, cipolle di fiori e bulbi di piante.	Gesa
209	Alberi, arbusti, ecc., senza piete alle radici.	do.
211a/213	Fogliame, strame di torba, fieno, pannelle, carrube, ecc.	C. C. F.
214	Germogli d'orzo tallito, avanzi della fabbricazione della birra, ecc.	do.
215/216b	Crusca, farine da foraggio, cascami della macinatura dei cereali.	do.
ex 220	Prodotti freschi dei campi, boschi ed orti, eccettuata l'erba d'assenzio (Herba Absinthii).	do.
ex 220	Erba d'assenzio (Herba Absinthii).	Sindacato chimico
ex 221	Legno di pioppo tremolo per la fabbricazione della carta.	Sindacato della carta
222a	Legno d'alberi coniferi in tronchi lunghi non più di 2 m. per la fabbricazione della carta.	do.
224	Carbone di legno.	Sindacato chimico
ex 225	Corteccia da concia, tanno, eccettuata la Cortex Quercus.	Halska
ex 225	Cortex Quercus.	Sindacato chimico
289/340b	Materie fibrose, carta, cartone, ecc., e loro fabbricati.	Sindacato della carta
341/391	Materie tessili di queste voci.	S. T. S.
ex 392	Tessuti feltrati di cotone, per l'industria della carta.	Sindacato della carta
ex 392	Altri tessuti feltrati di cotone.	S. T. S.
393/487	Materie tessili di queste voci.	do.
ex 488	Tessuti feltrati di lana, per l'industria della carta.	Sindacato della carta
ex 488	Altri tessuti feltrati di lana.	S. T. S.
ex 489	Feltri di lana, senza fine, non tessuti, folliati.	Sindacato della carta
ex 489	Altre stoffe di feltro.	S. T. S.
490/501	Materie tessili di queste voci.	do.
502a/511	Paglia assortita, canne, Varea (crine vegetale marino), vimini, scope, stuoie, tappeti da pavimento, treccie, cappucci (cloches di cappelli) fatti di paglia, ecc.	do.
516	Gomma elastica, cascami di gomma, ecc.	Halska
ex 517	Nastri, strisce, ecc. di caucciù, eccettuati i Cohesani, Konz. e Factis.	do.
ex 517	Cohesani, Konz. e Factis.	Sindacato chimico
518/524	Tubi, lastre, cinghie di trasmissione, tappeti, ecc. di caucciù.	Halska
525/528	Tessuti gommati, stoffe, ecc.	S. T. S.
529	Lavori di gomma elastica e gutta-perca non nominati altrove.	Halska
530/570	Articoli di confezione di queste voci.	S. T. S.
571a/b	Pellicce.	Halska
572/577	Fiori artificiali, penne da ornamento, materassi, piumini, cuscini con ripieno, ombrelli.	S. T. S.
582/584	Spogli di ombrelli, copertoni per carri.	do.
ex 585	Sabbia di quarzo.	Sindacato chimico
602/604	Macine da mulino, mole da arrotino, coti.	Sindacato del ferro e metalli
605/606	Pietre litografiche.	Sindacato della carta
ex 609	Caolino, fosfato di calcio, Chinacloy.	do.
ex 620	Cemento denominato «Saurclit».	Sindacato chimico
ex 625/626	Criolite, carbonato di magnesio, carbone A, talco (steatite-silicato di magnesio), filtrati, talco.	do.
628a/629a	Elettrodi e smeriglio greggio.	Sindacato del ferro e metalli
629b	Carborundum e altre materie artificiali affini per pulire ed affilare: greggi.	Sindacato chimico
630/632b	Lavori di smeriglio e di carborundum.	Sindacato del ferro e metalli
633	Amianto anche in fiocchi, ecc.	Halska
ex 634	Amianto e mica a foggia di tavole ecc., tranne i manufatti di polvere di cianite pressata e di carta di cianite pressata.	do.
ex 634	Manufatti di polvere di cianite pressata e di carta di cianite pressata (lastre, verghe quadrangolari o rotonde).	Sindacato chimico
638a/b	Pietre preziose d'ogni sorta, non nominate altrove, non montate.	Sindacato del ferro e metalli
639	Asfalto e bitumi.	Petrola
640a	Asfalto in lastre, ecc.	Sindacato chimico
643a	Carbon fossile.	Centrale del carbone
643b	Residui di petrolio per il riscaldamento.	Petrola
644/646b	Lignite, coke e formelle.	Centrale del carbone
ex 707	Minerali di ferro, tranne la pirite.	Sindacato del ferro e metalli
ex 707	Pirite.	Sindacato chimico

Voce	Genere della merce	Sindacato competente
708/810	Cascami della lavorazione del ferro e lavori di ferro di queste voci.	Sindacato del ferro e metalli
814/869c	Metalli e manufatti di queste voci.	do.
870/874e	Oro, argento, e lavori di platino di queste voci.	do.
ex 875	Minerali greggi non nominati altrove, tranne la pirolusite ed il solfuro di antimonio.	do.
ex 875	Pirolusite e solfuro d'antimonio.	Sindacato chimico
876/878	Antimonio, mercurio, arsenico, ecc.	Sindacato del ferro e metalli
879-894a/898c M 9	Macchine e attrezzi meccanici di queste voci, tranne i tessuti metallici per la fabbricazione della carta.	do.
ex 898c M 9	Tessuti metallici per la fabbricazione della carta (impressione filigrana o al ballerino).	Sindacato della carta
899/899a	Costruzioni di ferro, pali, ecc.	Sindacato del ferro e metalli
903	Cinghie di trasmissione di ogni genere, tranne quelle di cuoio o di gomma elastica.	S. T. S.
905/924d	Veicoli.	Sindacato del ferro e metalli
925/936i	Orologi.	do.
937/938	Strumenti ed apparecchi d'astronomia, di geodesia, di chirurgia e di medicina.	do.
ex 939	Strumenti ortopedici, tranne il cosiddetto cemento Solila.	do.
ex 939	Cemento Solila.	Sindacato chimico
940/965	Strumenti ed apparecchi di queste voci.	Sindacato del ferro e metalli
ex 966	Materie gregge vegetali e animali per uso farmaceutico, allo stato greggio, tranne le radici di manioca.	Sindacato chimico
ex 966	Radici di manioca.	C. C. F.
967	Materie gregge vegetali ed animali per uso farmaceutico, sminuzzate o lavorate meccanicamente in qualunque altro modo.	Sindacato chimico
ex 968	Sughi di piante, ecc., tranne i filtri per maschere anti gas.	do.
968a/969	Caramello e oli essenziali.	do.
970/980	Prodotti farmaceutici, droghe e profumerie di queste voci.	do.
ex 981	Presame in polvere o in pastiglie.	Centrale per i cagli
ex 981	Prodotti farmaceutici di questa voce, tranne il presame in polvere o in pastiglie.	Sindacato chimico
982/990	Prodotti farmaceutici, droghe e profumerie di queste voci.	do.
ex 991	Peci, non lavorate, tranne i bitumi.	do.
ex 991	Bitumi.	Petrola
992/1014	Generi chimici di queste voci per usi industriali.	Sindacato chimico
ex 1015	Acetilene ecc., tranne il gas butan e Primagas.	do.
ex 1015	Gas butan e Primagas.	Petrola
1016/1048a	Generi chimici di queste voci per usi industriali.	Sindacato chimico
ex 1048b	Piombo-tetra etile.	Petrola
ex 1048b	Altre materie ausiliarie inorganiche non nominate altrove.	Sindacato chimico
1049/1054	Materie ausiliarie preparate e prodotti fabbricati, organici, di queste voci.	do.
1055a/b	Estratti lannici.	Halska
1056a/1064	Materie ausiliarie preparate e prodotti fabbricati, organici di queste voci.	Sindacato chimico
ex 1065a	Derivati del catrame di carbon fossile, tranne la benzina di questa voce.	Sindacato chimico
ex 1065a	Benzina di questa voce.	Petrola
1065b	Benzina e benzolo.	do.
1066a/1071	Generi chimici, coloranti, grassi, oli e cere per usi industriali, di queste voci.	Sindacato chimico
1072	Estratti di presame.	Centrale per i cagli
1072a/1125	Generi chimici, coloranti, grassi, oli e cere per usi industriali, di queste voci.	Sindacato chimico
1132	Grassi lubrificanti per macchine e veicoli, altri che i grassi lubrificanti minerali.	Sindacato chimico
1132a	Grassi lubrificanti minerali.	Importatori di oli lubrificanti
1133/1143b	Oli, grassi, cere e saponi di queste voci.	Sindacato chimico
1147/1151d	Lampade e loro parti finite.	Sindacato del ferro e metalli
1152	Articoli da viaggio di cuoio.	Halska
1155a/b	Creta da scrivere, lapis e matite, neri e di colore.	Sindacato della carta
1157	Inchiostro da scrivere, d'ogni genere.	Sindacato chimico
1158/59b	Ceralacca per sigilli, oggetti di cancelleria, ecc.	Sindacato della carta

Tariffa delle tasse n° 33 per il rilascio dei permessi d'importazione

(Del 26 aprile 1940.)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica,

visto l'articolo 5, quinto capoverso, del decreto del Consiglio federale del 22 settembre 1939 concernente la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione, de e r e l a:

Art. 1. Per quanto pel rilascio dei permessi d'importazione, conformemente all'appendice I dell'ordinanza n° 6 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 26 aprile 1940 concernente la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione, sia competente il Servizio delle importazioni e delle esportazioni, esso riscuoterà le tasse fissate nell'appendice della presente tariffa delle tasse.

Per quanto pel rilascio dei permessi d'importazione, conformemente all'appendice I dell'ordinanza n° 6 summenzionata, sia competente il Servizio delle importazioni e delle esportazioni, ma si tratti di merci per le quali un permesso d'importazione era necessario già in base a ordinanze emanate in precedenza, saranno ulteriormente riscosse le tasse fissate nella tariffa n° 32 del 26 luglio 1937 per il rilascio dei permessi d'importazione.

Art. 2. La Divisione del commercio potrà, per giusti motivi, ridurre o sopprimere, in via generale o in singoli casi speciali, le tasse fissate dalla presente tariffa.

Se la Divisione del commercio ordina la riscossione di una semplice tassa di cancelleria, quest'ultima sarà di un franco per permesso.

La Divisione del commercio decide se sorgono dei dubbi sull'applicazione di una tassa.

Art. 3. Per la riscossione delle tasse valgono le seguenti prescrizioni generali:

- la tassa minima sarà di almeno un franco per permesso;
- se un permesso è prolungato, si dovrà riscuotere soltanto una tassa di cancelleria del 5 per cento della tassa corrispondente alla quantità non utilizzata. Questa tassa non potrà essere tuttavia inferiore a un franco né superiore a cinque franchi per permesso;
- se è stabilito che un permesso non ha potuto essere in tutto o in parte utilizzato, il servizio rimborserà, su domanda, la tassa riscossa in proporzione dell'uso fatto del permesso, deducendo la tassa corrispondente alla quantità non esportata nonché un emolumento di cancelleria pari al 10 per cento della somma da rimborsare; quest'emolumento non potrà tuttavia essere inferiore a un franco né superare dieci franchi per permesso. Le domande di rimborso dovranno essere presentate entro un termine di un mese a contare dal giorno della scadenza della validità del permesso. La Divisione del commercio potrà tuttavia, per giusti motivi, decidere, in via generale o in casi particolari, che le tasse non vengano rimborsate.

Art. 4. La Divisione del commercio può infliggere una multa ammon-tante al doppio della tassa frodata alle persone o ditte che eludono le tasse, provocando segnatamente in modo illecito la riduzione o la soppressione di una tassa.

Art. 5. Gli articoli 2 e 3 della tariffa delle tasse n° 32 del 26 luglio 1937 per il rilascio dei permessi d'importazione, sono sostituiti dalle disposizioni previste negli articoli 2 e 3 che precedono.

L'articolo 4 di cui sopra è pure applicabile alle voci di tariffa ed alle tasse menzionate nell'appendice della tariffa delle tasse n° 32 del 26 luglio 1937 per il rilascio dei permessi d'importazione.

Art. 6. La presente tariffa entra in vigore il 27 aprile 1940.

**Appendice
alla tariffa delle tasse n° 33 del 26 aprile 1940 per il
rilascio dei permessi d'importazione**

Numero della tariffa	Designazione della merce	Tassa il ql. lordo Fr.
28	Avanzi delle frutta essicate	—20
39a ⁴	Noi e nocchie, con e senza guscio	—50
55b	Caffè, lavorato; altro che quello decaffeinato	1.—
68a	Zucchero greggio	—03
99c	Formaggio d'erbe	2.—
	Commestibili fini:	
101a	— Scorze di frutti meridionali allo zucchero o candite	—50
ex 101b	— altri, esclusa la peccia di frutta	—50
ex 149	Caglio e pellette	1.50
	Salnitro, non purificato:	
163a ¹	— Salnitro del Cile	—10
163a ²	— altro	—10
165	Ossa, polvere d'ossa greggia, cenere di ossa; cenere di calce, avanzi di nero animale	—05
	Cuoio:	
	— Cuoio per tomaie:	
	— di vitello:	
178	— di colore bruno naturale o incerato	6.—
180	— di buccia e di vacchetta, bruno o incerato	6.—
ex 181	— altri generi di cuoio per tomaie, escluso il cuoio di vacchetta e di cavallo, annerito o tinto	6.—
	— per finimenti, cinghie ed oggetti d'equipaggiamento militare:	
182	— nero o di colore naturale	6.—
183	— verniciato o tinto	6.—
184	— altri generi di cuoio d'ogni genere, non nominati altrove nella tariffa generale	6.—
186	— Avanzi di cuoio d'ogni genere, non nominati altrove nella tariffa generale, cuoio artificiale	1.—
187	Parti abbozzate di lavori di cuoio, tranne le parti di calzature	4.—
217	Polvere di Torley per ingrassare il bestiame, cremina; Pro-vende Garraud (polvere per il bestiame), lactina Bowick ed altri simili prodotti fabbricati per l'alimentazione del bestiame	1.—
219	Cascani vegetali, non nominati altrove	—02
227	Sughero, greggio o in lastre	—15
288	Stracci d'ogni genere, tranne quelli da concime; vecchi cordami ed altri cascani serventi alla fabbricazione della carta, cartaccia da macero, ecc.	—10
	Tessuti delle materie nominate alla voce 396:	
	— greggi, aventi per quadrato di 5 mm di lato:	
	— meno di 9 fili:	
405	— di juta	—50
406	— altri	1.50
407	— da 9 a 12 fili inclusivamente	1.50
409	— da 21 a 35 fili inclusivamente	3.—
410	— più di 35 fili	10.—
411b	— impregnati	1.50
412	— tinti, stampati	5.—
413	— di fili di colori diversi	1.—
	Gomma elastica o guttaperca, pure o miste:	
	— senza intercalazione di metallo o tessuto:	
	— in nastri, strisce, lastre, in forma di cuscinetti, articoli gettati, cordicelle, palle, verghe e simili:	
ex 517	— — altri che celluloidi in lastre e verghe	5.—
518	— Tubi	2.—
	— in combinazione con tessuto o metallo:	
ex 522	— Tubi:	
	— Copertoni e camere d'aria per biciclette e moto-ciclette	3.—
525	Tessuti gommati per usi industriali, per guarniture di scar-dassi, per involucri di rulli da stampa, tessuti isolanti	2.—
627	Carboni preparati per l'illuminazione elettrica	1.50
833	Lavori di rame e sue leghe, non nominati altrove nella tariffa generale: greggi, non torniti	2.—
	Strumenti ed apparecchi per l'applicazione dell'elettricità:	
	— Accumulatori e lastre per accumulatori, batterie elettriche e loro elementi; elettrodi montati:	
950	— combinati con caucciù o celluloidi	2.—
ex 951	— altri, escluse le batterie a secco	2.—

99. 29. 4. 40.

**Ordonnance de l'office de guerre pour l'industrie et le travail
concernant les quantités de benzine, de produits de la distillation de la
benzine et d'hydrocarbures benzéniques attribuées pour le mois de mai 1940
pour les usages techniques et industriels**

(Du 25 avril 1940.)

L'office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'ordonnance n° 6 du département fédéral de l'économie publique, du 26 février 1940, sur l'approvisionnement du pays en carburants et combustibles liquides (rationnement de la benzine, des produits de la distillation de la benzine et des hydrocarbures benzéniques pour les usages techniques et industriels); arrête:

I. Les fournisseurs de gazoline, de benzine légère, de benzine portée à son point d'ébullition et de White-Spirit sont autorisés à livrer pour le mois de mai 1940 à leurs clients ordinaires, pour les usages techniques et industriels, une quantité correspondant à 100 pour cent de leur consommation mensuelle moyenne pendant la période du 1^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939. Les livraisons peuvent être faites immédiatement.

II. Les fournisseurs d'hydrocarbures benzéniques sont autorisés à livrer pour le mois de mai 1940 à leurs clients ordinaires les quantités suivantes:

- Toluol:** A l'industrie des produits chimiques où le toluol ne peut être remplacé par d'autres produits, 100 pour cent de la consommation mensuelle moyenne pendant la période du 1^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939. A l'industrie de la laque, une quantité correspondant à 50 pour cent de la consommation mensuelle moyenne pendant la même période; les 50 pour cent restants seront remplacés, au gré du consommateur, par du benzol, du xylol ou du solvant-naphta.
- Benzol:** 100 pour cent de la consommation mensuelle moyenne pendant la période du 1^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.
- Xylol:** 100 pour cent de la consommation mensuelle moyenne pendant la période du 1^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.
- Solvant-Naphta:** 100 pour cent de la consommation mensuelle moyenne pendant la période du 1^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.

Les livraisons des quantités attribuées pour le mois de mai 1940 peuvent être faites immédiatement.

III. Les dispositions d'ordre général sont contenues dans l'ordonnance n° 6 du département fédéral de l'économie publique du 26 février 1940 sur l'approvisionnement du pays en carburants et combustibles liquides (rationnement de la benzine, des produits de la distillation de la benzine et des hydrocarbures benzéniques pour les usages techniques et industriels), ainsi que dans l'ordonnance n° 8 du département fédéral de l'économie publique, du 10 avril 1940, sur l'approvisionnement du pays en carburants et combustibles liquides (rationnement de la benzine pour les usages techniques et industriels).

IV. L'office de guerre pour l'industrie et le travail, section des produits chimiques et pharmaceutiques, est disposé à permettre, sous certaines conditions, que des réservoirs, à construire ou déjà construits, soient remplis de benzine, de produits de la distillation de la benzine et d'hydrocarbures benzéniques pour les usages techniques et industriels, mais non pas pour la production de force, de chaleur et de lumière. La permission doit être demandée à la section précitée.

99. 29. 4. 40.

**Ordinanza dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro
sull'assegnazione, per il mese di maggio 1940, della benzina, dei prodotti
della distillazione della benzina nonché degli idrocarburi di benzolo per
usi tecnici ed industriali**

(Del 25 aprile 1940.)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro,

vista l'ordinanza No. 6 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 26 febbraio 1940, su l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi (razionamento della benzina, dei prodotti della distillazione della benzina e di idrocarburi di benzolo per usi tecnici ed industriali), ordina:

I. I fornitori di gazolina, di benzina leggera, di benzina portata al suo punto di ebollizione e di White-Spirit sono autorizzati, per il mese di maggio 1940, a vendere ai loro vecchi clienti, per usi tecnici ed industriali, il 100 % del loro consumo medio mensile dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939. Le consegne possono essere fatte subito.

II. I fornitori di idrocarburi di benzolo sono autorizzati a fornire, per il mese di maggio 1940, ai loro vecchi clienti i seguenti quantitativi:

- Toluolo:** All'industria chimica che non può sostituire il toluolo con altri prodotti, il 100 % del consumo medio mensile verificatosi nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939. All'industria della vernice, il 50 % del consumo medio mensile verificatosi nel suddetto periodo; il rimanente 50 % sarà sostituito, a piacimento del consumatore, con benzolo, xilolo o solvant-nafta.
- Benzolo:** Il 100 % del consumo medio mensile verificatosi nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.
- Xilolo:** Il 100 % del consumo medio mensile verificatosi nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.
- Solvant-nafta:** Il 100 % del consumo medio mensile verificatosi nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.

I quantitativi concessi per il mese di maggio 1940 possono essere forniti anche subito.

III. Le disposizioni d'ordine generale sono contenute nell'ordinanza No. 6 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 26 febbraio 1940 su l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi (razionamento della benzina, dei prodotti della distillazione della benzina e di idrocarburi di benzolo per usi tecnici ed industriali), nonché nell'ordinanza No. 8 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 10 aprile 1940, concernente l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi (razionamento della benzina per usi tecnici ed industriali).

IV. L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, è disposto a permettere, a certe condizioni, il riempimento di serbatoi già esistenti o da costruirsi con benzina, prodotti della distillazione della benzina e idrocarburi di benzolo per usi tecnici ed industriali, ma non per la produzione di forza, calore e luce. Il permesso deve essere chiesto alla predetta Sezione.

99. 29. 4. 40.

Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und Dänemark

Infolge dänischer Devisenmassnahmen sind im Zahlungsverkehr von Dänemark nach der Schweiz erhebliche Störungen eingetreten. Zum Schutze der schweizerischen Export- und anderweitigen Forderungen sah sich der Bundesrat veranlasst, durch Beschluss vom 26. April 1940 die Einzahlungspflicht an die Schweizerische Nationalbank für sämtliche von der Schweiz nach Dänemark zu leistenden Zahlungen zu verfügen. Es handelt sich um eine vorsorgliche Massnahme, die in der Erwartung getroffen wurde, dass sie baldmöglichst durch eine vertragliche Neuordnung des Zahlungsverkehrs zwischen den beiden Ländern abgelöst werden können.

99. 29. 4. 40.

Unter Hinweis auf den in dieser Nummer veröffentlichten Bundesratsbeschluss vom 26. April 1940 betreffend den Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und Dänemark, der am 27. April 1940 in Kraft getreten ist, ersucht die Schweizerische Verrechnungsstelle in Zürich, mit Einzahlungen an die Schweizerische Nationalbank, Zürich, noch einige Tage zuzuwarten, da die technischen Vorbereitungen für die Aufnahme des Einzahlungsdienstes noch nicht vollständig abgeschlossen werden konnten.

Die Formalitäten für die auf Grund des genannten Bundesratsbeschlusses an die Schweizerische Nationalbank, Zürich, zu leistenden Zahlungen werden in einer demnächst folgenden Pressemitteilung bekanntgegeben.

99. 29. 4. 40.

Bundesratsbeschluss

über den Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und Dänemark

(Vom 26. April 1940.)

Der schweizerische Bundesrat;

gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland in der Fassung vom 22. Juni 1939, im Sinne einer vorsorglichen Verfügung, beschliesst:

Art. 1. Sämtliche Zahlungen, die von in der Schweiz domizilierten natürlichen oder juristischen Personen direkt oder indirekt an natürliche oder juristische Personen geleistet werden, welche ihren Wohnsitz oder ihren Sitz in Dänemark haben, dürfen nur durch Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank erfolgen.

Art. 2. Zahlungen für in die Schweiz eingeführte oder einzuführende Waren dänischen Ursprungs sind auch dann an die Schweizerische Nationalbank zu leisten, wenn die Waren über ein Drittland oder durch einen nicht in Dänemark domizilierten Zwischenhändler geliefert werden, desgleichen dann, wenn die Forderungen von einer nicht oder nicht mehr in Dänemark domizilierten Person geltend gemacht werden.

Art. 3. Die Zahlungen an die Schweizerische Nationalbank können auch indirekt durch Vermittlung einer Bank oder der Post geleistet werden. Die Schweizerische Verrechnungsstelle bestimmt die Formalitäten, die bei der Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank zu beobachten sind.

Art. 4. Ausgenommen von der Verpflichtung zur Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank sind Verbindlichkeiten, die mit Zustimmung der Schweizerischen Verrechnungsstelle in anderer Weise erledigt werden.

Art. 5. Zahlungen, die entgegen den Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses geleistet werden, entbinden nicht von der Einzahlungspflicht an die Schweizerische Nationalbank.

Art. 6. Die eidgenössische Oberzolldirektion, die Generaldirektion der Post- und Telegraphenverwaltung und die schweizerischen Transportanstalten haben die erforderlichen Massnahmen anzuordnen, um bei der Sicherstellung der Einzahlungen an die Schweizerische Nationalbank mitzuwirken.

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement wird ermächtigt, die zur Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses erforderlichen Verfügungen zu erlassen.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle wird ermächtigt, durch besondere sachverständige Beamte Bücherrevisionen und Warenkontrollen bei denjenigen Firmen und Personen vorzunehmen, die ihr gegenüber der Auskunftspflicht gemäss den vorstehenden Bestimmungen nicht oder nicht in genügender Weise nachkommen oder gegen die begründeter Verdacht besteht, dass sie Zuwiderhandlungen gegen den vorliegenden Bundesratsbeschluss begangen haben.

Der Bundesratsbeschluss vom 31. Mai 1937 über die von der Schweizerischen Verrechnungsstelle zu erhebenden Gebühren und Kostenbeiträge findet Anwendung.

Art. 7. Wer auf eigene Rechnung oder als Stellvertreter oder Beauftragter einer in der Schweiz domizilierten natürlichen oder juristischen Person eine unter diesen Bundesratsbeschluss fallende Zahlung anders als an die Schweizerische Nationalbank leistet,

wer eine solche Zahlung, die er als Stellvertreter oder Beauftragter einer in der Schweiz domizilierten natürlichen oder juristischen Person zuhanden des Begünstigten angenommen hat, nicht an die Schweizerische Nationalbank abführt,

wer in der Schweiz eine solche Zahlung als Begünstigter oder Stellvertreter oder Beauftragter des Begünstigten annimmt,

wer den vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement erlassenen Verfügungen zuwiderhandelt oder in irgendeiner Weise in der Schweiz die zur Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses getroffenen behördlichen Massnahmen hindert oder zu hindern versucht,

wird mit Busse bis zu Fr. 10,000 oder Gefängnis bis zu 12 Monaten bestraft; die beiden Strafen können verbunden werden.

Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes über das Bundesstrafrecht vom 4. Februar 1853 findet Anwendung.

Art. 8. Die Verfolgung und die Beurteilung der Widerhandlungen liegen den kantonalen Behörden ob, soweit nicht der Bundesrat einzelne Fälle an das Bundesstrafgericht verweist.

Die Kantonsregierungen haben Gerichtsurteile, Einstellungsbeschlüsse und Strafbefehle der Verwaltungsbehörde sofort nach deren Erlass dem eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement mitzuteilen.

Art. 9. Gemäss dem Zollunionsvertrag vom 29. März 1923 zwischen der schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein findet dieser Beschluss auch Anwendung auf das Gebiet des Fürstentums Liechtenstein.

Art. 10. Dieser Beschluss tritt am 27. April 1940 in Kraft.

99. 29. 4. 40.

Trafic des paiements entre la Suisse et le Danemark

Les mesures prises au Danemark en matière de devises ont provoqué des difficultés dans les paiements du Danemark en Suisse. Pour la sauvegarde des créances suisses d'exportation et d'autres, le Conseil fédéral s'est vu amené à ordonner, par arrêté du 26 avril 1940, que tous les paiements à effectuer de Suisse en Danemark seraient à acquitter auprès de la Banque Nationale Suisse. Il s'agit d'une mesure conservatoire, qui a été prise dans l'attente qu'elle pourra être remplacée aussitôt que possible par un nouveau règlement des paiements à arrêter d'un commun accord.

99. 29. 4. 40.

Se référant à l'arrêté du Conseil fédéral du 26 avril 1940 publié dans le présent numéro concernant le trafic des paiements entre la Suisse et le Danemark, entré en vigueur le 27 avril 1940, l'Office suisse de compensation à Zurich prie les intéressés d'attendre encore quelques jours avant d'opérer leurs versements à la Banque Nationale Suisse à Zurich, jusqu'à ce que les préparatifs techniques nécessités par cet arrêté soient terminés.

Les formalités pour l'exécution des paiements à la Banque Nationale Suisse à Zurich, découlant de l'arrêté du Conseil fédéral précité, seront prochainement communiquées à la presse.

99. 29. 4. 40.

Arrêté du Conseil fédéral

concernant le règlement des paiements entre la Suisse et le Danemark

(Du 26 avril 1940.)

Le Conseil fédéral suisse,

vu l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933 concernant les mesures de défense économique contre l'étranger, modifié le 22 juin 1939, par mesure conservatoire, arrête:

Article premier. Tous les paiements effectués directement ou indirectement par des personnes physiques ou morales domiciliées en Suisse en faveur de personnes physiques ou morales domiciliées au Danemark, doivent être acquittés auprès de la Banque nationale suisse.

Art. 2. Les paiements afférents à des marchandises originaires du Danemark, importées ou qui seront importées en Suisse, doivent également être faits à la Banque nationale suisse, même si la marchandise a été introduite par un pays tiers ou par un intermédiaire non domicilié au Danemark, et même si les créances résultant de l'importation de ces marchandises sont présentées par une personne qui n'est pas ou n'est plus domiciliée au Danemark.

Art. 3. Les paiements à effectuer à la Banque nationale suisse pourront aussi être opérés indirectement par l'entremise d'une banque ou de la poste. L'office suisse de compensation prescrit les formalités à observer pour les paiements à la Banque nationale suisse.

Art. 4. Sont exceptés de l'obligation du paiement à la Banque nationale suisse les engagements qui sont réglés d'une autre manière avec l'assentiment de l'office suisse de compensation.

Art. 5. Les paiements qui sont effectués contrairement aux prescriptions du présent arrêté ne libèrent pas le débiteur de l'obligation d'opérer les versements à la Banque nationale suisse.

Art. 6. Les directions générales des douanes, des postes et des télégraphes et les entreprises suisses de transport sont chargées de prendre les mesures nécessaires pour contribuer à garantir le versement à la Banque nationale suisse des sommes à acquitter par le débiteur en Suisse.

Le département fédéral de l'économie publique est autorisé à édicter les prescriptions nécessaires à l'exécution du présent arrêté.

L'office suisse de compensation est autorisé à faire procéder par des experts spéciaux à des revisions de comptes et à des contrôles de marchandises auprès des maisons et des personnes qui ne fournissent pas ou qui ne fournissent qu'imparfaitement les renseignements qu'il leur demande en conformité des dispositions ci-dessus, de même qu'auprès des maisons et des personnes fortement soupçonnées de contrevenir aux dispositions du présent arrêté.

L'arrêté du Conseil fédéral du 31 mai 1937 concernant les taxes à percevoir par l'office suisse de compensation pour les revisions de comptes et le contrôle des marchandises est applicable.

Art. 7. Celui qui, pour son propre compte ou en qualité de représentant ou de mandataire d'une personne physique ou morale domiciliée en Suisse, aura opéré autrement que par un versement à la Banque nationale suisse un paiement visé par le présent arrêté,

celui qui, en qualité de représentant ou de mandataire d'une personne physique ou morale domiciliée en Suisse, aura accepté un tel paiement au compte du bénéficiaire et ne l'aura pas remis à la Banque nationale suisse,

celui qui, en qualité de bénéficiaire ou de représentant ou mandataire du bénéficiaire, aura accepté en Suisse un tel paiement,

celui qui aura contrevenu aux prescriptions édictées par le département fédéral de l'économie publique ou aura entravé ou tenté d'entraver de quelque autre façon en Suisse les dispositions prises par l'autorité pour l'exécution du présent arrêté,

sera puni d'une amende de dix mille francs au maximum ou de l'emprisonnement pour douze mois au plus. Les deux peines pourront être cumulées.

La première partie du code pénal fédéral du 4 février 1853 est applicable.

Art. 8. Les autorités cantonales sont chargées de poursuivre et juger les infractions, en tant que le Conseil fédéral ne défère pas le cas à la Cour pénale fédérale.

Les gouvernements cantonaux sont tenus de communiquer immédiatement au département fédéral de l'économie publique les jugements, les ordonnances de non-lieu et les décisions administratives ayant un caractère pénal.

Art. 9. Selon le traité d'union douanière conclu le 29 mars 1923 entre la Confédération suisse et la principauté de Liechtenstein, le présent arrêté sera applicable également au territoire de la principauté de Liechtenstein.

Art. 10. Le présent arrêté entre en vigueur le 27 avril 1940.

99. 29. 4. 40.

Verfügung XIa des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über ausserordentliche Massnahmen betreffend die Kosten der Lebenshaltung (Pachtzinse, Weidegelder und Sömmungszinse)

(Neue Fassung der Verfügung vom 11. Juli 1938, teils nach Wortlaut der Verfügung XV des E. D. V. vom 31. Januar 1939. Vgl. auch Verfügung 1 des E. V. D. vom 2. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung Art. 1, Abs. 2.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,
gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 27. September 1936 über ausserordentliche Massnahmen betreffend die Kosten der Lebenshaltung, verfügt:

Art. 1. Die Bestimmungen dieser Verfügung gelten für

- a) Pachtzinse für Grundstücke, die von Privaten, Korporationen, Gemeinden, Kantonen oder Bund als ganze Höfe oder einzelne Parzellen, als Alpen oder Weiden zu Zwecken der Landwirtschaft, des Wald-, Garten- und Gemüsebaues und für andere Zwecke der landwirtschaftlichen Produktion verpachtet werden;
- b) Weidegelder und Sömmungszinse, die für die Mitnutzung von Grund und Boden verrechnet werden;
- c) Zinse für unbewegliche Mietsachen, die mit einer wirtschaftlich überwiegenden Pacht verbunden sind.

Für kleine Parzellen kann das Volkswirtschaftsdepartement in Abweichung von Art. 6 auf Gesuch eines Kantons diesem für das Verfahren im Sinne der Art. 2 und 3 die endgültige Entscheidungsbefugnis übertragen oder es kann die Vereinbarung des Pachtzinses für kleine Parzellen durch besondere Verfügung des Volkswirtschaftsdepartements gänzlich der freien Uebereinkunft der Parteien überlassen werden.

Die nachstehenden Bestimmungen über Pachtzinse gelten sinngemäss für Weidegelder und Sömmungszinse.

Art. 2. Die Festsetzung des Pachtzinses bedarf der behördlichen Genehmigung,

- a) wenn ein Pachtzins über den Stand vom 28. September 1936 erhöht werden soll. Die am 28. September 1936 effektiv geltenden Pachtzinse sind den entsprechenden ursprünglichen Verträgen und allfälligen seit Abschluss des Pachtvertrages zwischen den Parteien getroffenen Vereinbarungen zu entnehmen;
- b) wenn Grundstücke, die am 28. September 1936 nicht in Pacht standen, hernach verpachtet werden;
- c) wenn Grundstücke ihren Eigentümer wechseln und das Pachtverhältnis fortgesetzt oder eine neue Pacht abgeschlossen wird; auch falls der Pachtzins keine Veränderung erfährt;
- d) wenn der Verpächter ein Pachtverhältnis kündigt und ein neues Pachtverhältnis abschliesst, auch falls der Pachtzins nicht verändert wird;
- e) wenn der vertraglich gleitende Pachtzins, der auf die jeweiligen Produktpreise (z. B. Milchpreis) abstellt, höher wäre als der vor dem 28. September 1936 bezahlte Pachtzins.

Art. 2 bis. Wenn ein Grundstück auf dem Wege der Versteigerung verpachtet wird und der Verpächter einen höhern als den bisherigen Pachtzins zu erreichen beabsichtigt, oder wenn die Pacht erstmals zur Versteigerung gelangt, so ist der Pachtzins vor der Versteigerung genehmigen zu lassen. Der genehmigte Pachtzins gilt als zulässiges Höchstangebot. Wird es von mehreren Bietenden erreicht, so steht es im Belieben des Verpächters, wem er den Zuschlag erteilen will.

Ist die erforderliche Genehmigung eines Pachtzinses vor der Versteigerung nicht eingeholt worden, so kann die Versteigerung mit Wirkung gegenüber allen Beteiligten als ungültig erklärt werden, worauf eine nochmalige Versteigerung stattzufinden hat.

Art. 3. Ausser den in Art. 2 genannten Fällen ist auf Begehren des Pächters jeder bestehende, offensichtlich überschätzte Pachtzins im Sinne des Art. 4, ohne Rücksicht auf einen allenfalls am 28. September 1936 bestandenen Pachtzins, zu mindern, wobei der Lage der Vertragsparteien billige Rechnung zu tragen ist.

Die Herabsetzung des Pachtzinses ist auch gegenüber Drittschuldnern, wie Bürgen, rechtsverbindlich.

Art. 4. Die Bestimmung des Pachtzinses erfolgt nach Massgabe des Ertragswertes oder nach einer dem Ertragswert nahestehenden ortsüblichen Schätzung.

Der Pachtzins soll in der Regel 4—4½ % des Ertragswertes betragen; in begründeten Fällen kann ein Zuschlag von höchstens 20 % gewährt werden.

Art. 5. Der Vollzug dieser Verfügung liegt den Kantonen ob, die dem eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement die zuständigen Organe für die Entgegennahme der Gesuche und für die fachgemässe Beurteilung der Pachtzinse mitzuteilen haben. Die von den Kantonen zum Vollzug der Verfügung XI erlassenen Vorschriften gelten, Änderungen vorbehalten, weiterhin für die vorliegende Verfügung.

Gesuche um Genehmigung (Art. 2) oder Herabsetzung (Art. 3) eines Pachtzinses sind mit den gehörigen Unterlagen an die zuständige kantonale Stelle zu richten.

Für das Verfahren kann der Kanton ausser dem Ersatz der Auslagen (z. B. Expertisen) in besonderen Fällen eine Gebühr bis Fr. 20 beanspruchen.

Art. 6. Entscheide der kantonalen Stelle können binnen 30 Tagen seit der schriftlichen Zustellung an das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement weitergezogen werden.

Mit Ablauf der Beschwerdefrist ist der kantonale Entscheid vollziehbar. Wird dagegen Beschwerde geführt, so kann die eidgenössische Pachtzinskommission die Vollstreckung unter Anzeige an die Parteien ganz oder teilweise aufschieben.

Im Rekursverfahren kann eine Gebühr bis zu Fr. 20 nebst Kosten für allfällige Expertisen erhoben werden.

Das Volkswirtschaftsdepartement lässt sich in Fragen, die die Durchführung dieser Verfügung oder Einzelfälle betreffen, durch die von ihm bestellte Fachkommission von 5 Mitgliedern (Eidgenössische Pachtzinskommission) beraten.

Art. 7. Allfällige gemäss Art. 5 oder 6 erhobene Kosten und Gebühren können zwischen Verpächter und Pächter verteilt oder dem einen Teil übergeben werden.

Art. 8. Wer den Bestimmungen dieser Verfügung oder einer darauf fussenden Einzelverfügung zuwiderhandelt,

wer insbesondere genehmigungspflichtige Pachtzinse den zuständigen Behörden nicht unterbreitet, Pachtzinse ohne Genehmigung erhöht, genehmigte oder herabgesetzte Pachtzinse missachtet, irgendwie unzulässige Pachtzinse fordert, sich versprechen oder gewähren lässt,

oder solche gewährt,
wird mit Busse bis zu Fr. 20,000 oder mit Gefängnis bis zu 12 Monaten bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden. In geringfügigen Fällen kann ein Verweis ausgesprochen werden.

Das Volkswirtschaftsdepartement und die zuständigen kantonalen Behörden können den Namen des Uebertreters veröffentlichen.

Die allgemeinen Bestimmungen des Bundesgesetzes über das Bundesstrafrecht vom 4. Februar 1853 finden Anwendung.

Verfolgung und Beurteilung der Widerhandlungen richten sich nach dem Bundesratsbeschluss vom 30. Januar 1939 betreffend die Verfolgung von Widerhandlungen gegen die ausserordentlichen Vorschriften betreffend die Kosten der Lebenshaltung. Ist auf Gefängnis zu erkennen, so ist das Bundesgesetz vom 15. Juni 1934 über die Bundesstrafrechtspflege anwendbar.

Art. 9. Werden die Widerhandlungen im Geschäftsbetrieb einer juristischen Person oder einer Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft begangen, so finden die Strafbestimmungen auf die Personen Anwendung, die für sie gehandelt haben oder hätten handeln sollen, jedoch unter solidarischer Mithaftung der juristischen Person oder der Gesellschaft für die Bussen und Kosten.

Art. 10. Soweit Pachtzinse den vorliegenden Bestimmungen widersprechen, sind sie unverbindlich.

Auf die durch diese Verfügung gegebenen Rechte kann nicht verzichtet werden.

Art. 11. Diese Verfügung tritt am 15. Juli 1938 in Kraft.

Auf den gleichen Zeitpunkt wird die Verfügung XI vom 25. Februar 1937 aufgehoben.

Für die bei einer kantonalen Stelle hängigen Gesuche um Genehmigung eines Pachtzinses, über die noch kein Entscheid gefällt wurde, sind die vorliegenden Bestimmungen anwendbar.

Die vor dem Inkrafttreten dieser Verfügung begangenen Uebertretungen werden gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt. 99. 29. 4. 40.

Chile — Gewinnfestsetzung auf pharmazeutischen Spezialitäten und Kindernährmitteln

Gemäss dem im chilenischen Amtsblatt vom 20. Februar 1940 veröffentlichten Dekret Nr. 136 werden Höchstgewinnmargen für Importeure, Grossisten, Klein Händler usw., die sich mit dem Handel mit pharmazeutischen Spezialitäten befassen, festgesetzt.

Das gleiche Dekret setzt die Höchstgewinngrenze für Klein Händler beim Verkauf von Kindernährmitteln fest.

Einzelheiten über das genannte Dekret vermittelt auf Wunsch die Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements. 99. 29. 4. 40.

Niederlande — Ein- und Ausfuhrregelung

Mit Wirkung ab 8. April 1940 ist in den Niederlanden eine neue Ein- und Ausfuhrregelung in Kraft getreten. Sie dient der Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr zahlreicher Produkte und soll vor allem die Schwierigkeiten, welche bisher bei der Zufuhr überseeischer Waren infolge der Blockadekontrolle bestanden haben, vermindern. Die neue Regelung sieht die Erfüllung folgender Formalitäten vor:

Einfuhr: Die Einfuhr der in der beigefügten Liste aufgeführten Waren und Warengattungen ist verboten, es sei denn, dass die Zustimmung zur Adressierung der Ware an die Allgemeine Niederländische Einfuhrzentrale (ANIC) erteilt worden ist. Die Einfuhr der nicht in der Liste genannten Waren ist frei.

Für die Waren, welche dem Einfuhrverbot unterliegen, gilt folgendes:

1. Einfuhr auf dem Seeweg: Für Waren, welche auf dem Seeweg in Holland eingeführt werden, ist bei der ANIC (Parkweg 13, Den Haag) einzuholen: a) die Zustimmung zur Adressierung der Ware an diese Zentrale, und b) die Einfuhrbewilligung.

2. Einfuhr auf dem Landweg: Für Waren, welche auf dem Landweg eingeführt werden, ist lediglich bei der für den Wohnort des Empfängers zuständigen niederländischen Handels- und Industriekammer (Kamer van Koophandel en Fabrieken) die Einfuhrbewilligung einzuholen; die Einfuhrbewilligung schliesst automatisch die Zustimmung zur Adressierung an die ANIC in sich und muss nicht besonders angefragt werden.

Die Bewilligung der Einfuhr ist in der Regel vom holländischen Importeur, resp. vom Spediteur nachzusuchen. Die Gebühr beträgt ¼ % des deklarierten Einfuhrwertes der Ware, mindestens aber 25 Cents.

Ausnahmen vom Einfuhrverbot: Vom Einfuhrverbot sind ausdrücklich ausgenommen:

Möbel,
Geräte für den Handgebrauch,
Uhrwerke,
Musikinstrumente,
Regen- und Sonnenschirme,
Spielwaren,
Schlittschuhe,
Bureau-, Schreib- und Zeichenhefte,
Knöpfe,
Krämer- und Galanteriewaren,
Strümpfe für Glühlichter,
Zündhölzer.

Ferner ist die Einfuhr von Waren frei, wenn es sich handelt um Waren die nachweislich vor dem 8. April mit Bestimmung nach den Niederlanden abgesandt wurden,
Waren die zum eigenen persönlichen Gebrauch bestimmt sind,
Waren die im aktiven Veredelungsverkehr eingeführt werden,
Güter die für diplomatische oder konsularische Missionen bestimmt sind,
Fahrzeuge, die nur vorübergehend in den Niederlanden gebraucht werden,
Reisegepäck,
Muster ohne Handelswert,
Proviant, Brennstoff und Schmierstoffe von Schiffen,
Umzugsgut,
Nachlassgut,
Heiratsgut (mit gewissen Ausnahmen mit Bezug auf Lebensmittel, Getränke etc.),
Antiquitäten.

Die Kontingentierung der Einfuhr gewisser Produkte bleibt neben der neuen Einfuhrregelung unverändert weiter bestehen:

Ausfuhr: Die Ausfuhr der Produkte, welche einem Ausfuhrverbot unterliegen, ist untersagt, es sei denn, dass eine besondere Bewilligung erteilt worden ist. Die Erteilung von Ausfuhrbewilligungen erfolgt, wie bisher, von den zuständigen Stellen auf Anfrage seitens des holländischen Lieferanten oder Spediteurs. Die Bewilligung liegt im Ermessen der zuständigen Instanzen und ist in erster Linie abhängig von der Vorratslage.

Anhang: Liste der Waren, deren Einfuhr in die Niederlande ohne die Zustimmung zur Adressierung an die ANIC und ohne Einfuhrbewilligung verboten ist:

101. Lebende Tiere;
102. Fische, Schäl- und Muscheltiere, frische sowohl als zubereitete, ausgenommen Kaviar und anderer Laich;
103. Fleisch und Speck, Fleischwaren- und Extrakte, Schlachtabfälle, tierische Organe, Beine sowie auch Mehl und Puder tierischen Ursprungs;
104. Milch, Butter, Käse, Milchprodukte, Kasein und Milchezucker, sowie alle andern Produkte, welche diese Stoffe enthalten und als Nahrungsmittel geeignet sind;
105. Eier und Eierprodukte;
106. a) Getreide, Saaten, Erbsen, Bohnen und andere Hülsenfrüchte, Malz, Sago, Tapioka, Arrowroot sowie Fabrikate von all diesen Produkten;
b) Hefe, Hefepuder, Hefepreparate;
107. Sojabohnen, Erdnüsse, Copra und Palmkerne, pflanzliche Öle und Fette, ausgenommen ätherische Öle; tierische Öle und Fette; Tran;
Margarine und andere Kunstfette;
Gemische von pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten;
Stearinkerzen und Seifen aller Art und Form.
108. Cacaobohnen, Cacaobutter, -pulver, -masse, Schokolade;
109. Gemüse, Früchte und Sädfrüchte aller Art, frische wie auch zubereitete;
110. Getrocknete Kartoffeln, Kartoffelmehl und Fabrikate davon;
111. Zuckerrüben und aus deren Verarbeitung hergestellte Produkte;
112. Viehfutter;
113. Kaffee;
114. Spezereien;
115. Heu, Stroh und Strohhalben, Ruten, Bambus und dergleichen;
116. Ungespinnene Wolle, Kunstwolle, tierisches Haar und Abfälle davon;
117. Pflanzenfasern, -haar, ungespinnene Baumwolle, Kapok sowie Abfall davon;
118. a) kunstseidene Spinnstoffe, künstliche Textilfasern oder Stapelfasern;
b) Garne, Fäden, Schnüre, Kordeln, Taue, Kabel und dergleichen; ausgenommen Garne aus echter Seide, etc.;
c) Netze aller Art;
d) Manufakturen, Gewebe, Stoffe und Trikotagen aller Art;
e) Teppiche, Läufer und Filzstoffe, Matten und dergleichen;
f) Stoffe mit Gummi, ausgenommen Elastikband;
g) Gegenstände aus Jute;
h) gebrauchte Sack aller Art;
i) Ober- und Unterbekleidung, einschliesslich Trikotkleidung, Strümpfe, Socken, Hüte, Mützen, Handschuhe, Krawatten, Kragen und andere Kleidungsstücke;
j) Treibriemen und Transportbänder;
k) Putzbaumwolle;
l) rundgewobene Filze;
m) Watten und Verbandstoffe;
n) Lumpen und altes Tauwerk;
119. Häute und Felle, Leder, Lederwaren, ausgenommen Schuhe und Damentaschen;
120. Pflanzliche Gerbstoffe und -extrakte, synthetische Gerbstoffe und Chromsalze;
121. Rohgummi, Latex, Balata, Gutta-percha, Sohlencrepe, Hartgummi und andere Gummiformen;
122. Holz in allen Rohformen;
123. Holzschliff und Cellulose aller Art;
124. Karton und Pappe aller Art;
125. Erze, einschliesslich Pyrit;
126. Metalle und Metalllegierungen in jeglicher Form sowie Metallwaren mit bestimmten Ausnahmen (vergl. Verordnungstext);
127. a) Rollendes Eisenbahnmateriale;
b) Autos und Traktoren;
c) Flugzeuge;
d) Kraftwerkzeuge, angetrieben durch Elektrizität, Dampf, Öl, Wind, Wasser etc., einschliesslich Generatoren, Dynamos und dergleichen;
e) Messwerkzeuge- und apparate für elektrische Einheiten;
f) Elektrische Apparate für Stark- und Schwachstrom;
g) Radioapparate;
h) Arbeitswerkzeuge;
i) Triebwerkinstallationen für Fabriken;
j) Metalldrahtglühlampen;
k) Waffen aller Art, Richtapparate für Geschütze;
Unterteile aller vorgenannten Artikel;

128. Altes Metall, Abfall und Abbruchmaterial von Metallwaren, ausgenommen von Gold und Silber;
129. Holzkohle und Holzbriketts;
130. Rohe Erdöle und daraus gewonnene Destillate, Derivate und Residus, Erdwachs etc. und alle Produkte, welche ganz oder teilweise aus einem dieser Stoffe bestehen;
131. Natursphalt und Asphaltbitumen;
132. Guano und anderer tierischer Mist.
Ammoniumnitrat, Thomas- und Superphosphat, schwefelsaurer Ammoniak, Amari, Carborundum, Polierpulver aus gemahlenem Glas;
Schleifsteine aus Amari, Carborundum, Korund und dergleichen;
aktive Kohle, Entfärbungskohle pflanzlicher Herkunft;
Schwefel und Selenium;
Unbearbeitete Gasreinigungsmasse; Mica, Feldspat, Schwespat;
Asbest und Artikel mit Asbest;
Talkspat;
Magnesia und Verbindungen von Magnesium;
Gegenstände teilweise oder ganz aus Magnesium;
Gegenstände, Artikel und Verbindungen aus Infusonserde;
Diatomit, Kieselgur und dergleichen Mineralien;
Kohle für elektrische Zwecke;
Schmelztiegel aus Graphit;
133. Rohes Terpentinöl, natürliche Harze, Gummiharze und Balsam;
134. Steinkohlenteer, Braunkohlenteer und deren Destillate, Derivate und Residus, sowie Holzteer, Holzteepech und andere Teere;
135. Chemikalien und chemische Produkte, gemengt oder ungemengt, mit bestimmten Ausnahmen (vergleiche Verordnungstext);
136. a) Porzellanerde, Pfeifenton und dergleichen Erde, feuerfeste und andere Kleie;
b) Zement einschliesslich Klinker, hydraulischer Mörtel;
c) Eisenschlacken, Teermaccadam, Schlackenwolle und dergleichen;
d) Objekte aus Asbestzement, ausgenommen Asbestzementsteine und -röhren.
99. 29. 4. 40.

Spanische Sprache im Telegraphenverkehr mit dem Ausland

(Mitg.) Vom 20. April 1940 an ist auch die spanische Sprache im Telegrammverkehr zwischen der Schweiz und dem Ausland zugelassen, soweit die einzelnen Länder den Gebrauch dieser Sprache gestatten.
99. 29. 4. 40.

Emploi de la langue espagnole dans le service télégraphique avec l'étranger

(Com.) Dès le 20 avril 1940, la langue espagnole peut aussi être employée dans les relations télégraphiques entre la Suisse et l'étranger lorsque les différents pays admettent cette langue.
99. 29. 4. 40.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz				Privatsätze im Ausland				
Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliches Geld		Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York
%	%	%		%	%	%	%	%
29. III. 1 1/2	1 1/2	1 1/2	29. III. 1940	1 7/8	1 1/2	2 1/2	1 5/8	7/16
5. IV. 1 1/2	1 1/2	—	4. IV. 1940	2	1 1/2	2 1/2	7/8	7/16
12. IV. 1 1/2	1 1/2	—	11. IV. 1940	2	1 1/2	2 3/8	1 1/4	7/16
19. IV. 1 1/2	1 1/2	—	18. IV. 1940	2	1 1/2	2 3/8	1 1/4	7/16
26. IV. 1 1/2	1 1/2	—	25. IV. 1940	2	1 1/2	2 3/8	2 1/4	7/16

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 3 1/2—4 1/2% — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank 2 1/2%.
99. 29. 4. 40.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland - Service international des virements postaux

Uebersetzungskurse vom 29. April an — Cours de réduction dès le 29 avril
Belgien Fr. 75.75; Dänemark Fr. 86.50; Deutschland Fr. 179.15; für Fr. 1000. — und mehr Fr. 179.10; Frankreich Fr. 8.95; Italien Fr. 22.80; Japan Fr. 107. —; Jugoslawien Fr. 10.10; Luxemburg Fr. 18.95; Marokko Fr. 8.95; Niederlande Fr. 237.80; Schweden Fr. 106.50; Tunesien Fr. 8.95; Ungarn Fr. 78.60; Grossbritannien und Irland Fr. 18. —.

Die Anpassung an die Kurschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.
Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements. 99. 29. 4. 40.

Redaktion:

Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Drahtseilbahn Muottas - Muraigl

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 15. Mai 1940, 10 Uhr, im Lokal der Schweizerischen Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft in Basel, Mainzasse 32.

Teakanden: 1. Abnahme des Berichtes und der Rechnung vom Jahre 1939 sowie Erteilung der Decharge an die Verwaltung. 2. Wahlen in den Verwaltungsrat. 3. Wahl der Kontrollstelle für 1940. 996

Die Rechnung und Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 6. Mai 1940 an bei der Schweizerischen Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft, Basel, sowie bei der Betriebsdirektion in Punt Murail zur Einsichtnahme auf. Zutrittskarten zur Generalversammlung können bis zum 11. Mai gegen Legitimation über den Aktienbesitz bei der Schweizerischen Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft bezogen werden.

Samaden, den 24. April 1940.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie vaudoise des forces motrices des lacs de Joux et de l'Orbe

Le dividende pour l'exercice 1939, voté par l'assemblée générale des actionnaires du 26 avril 1940, est fixé à fr. 30. —, sous déduction de l'impôt fédéral, 6 %. Il est payable à partir du 1er mai 1940 sur présentation du coupon n° 37, à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, et ses agences dans le canton.
9841

Sandoz A. G., Basel

Einladung zur 45. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 10. Mai 1940, vormittags 11 Uhr
am Sitze der Gesellschaft in Basel

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Geschäftsberichtes pro 1939 sowie Entlastung des Verwaltungsrates.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes, beides nach vorheriger Entgegennahme des Berichtes und der Anträge der Kontrollstelle über das Rechnungsjahr 1939.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle sind den Herren Aktionären vom 30. April 1940 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht aufgelegt.

Zutrittskarten können gegen Hinterlegung der Aktien oder der Bankdepotscheine bis und mit dem 7. Mai 1940 bezogen werden. Die Hinterlegung kann erfolgen im Bureau der Gesellschaft sowie bei dem Bankhaus Oswald & Co. in Basel und bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Lausanne.
9891

Basel, den 24. April 1940.

Der Verwaltungsrat.

Société Nationale des Chemins de fer Belges (Nationale Gesellschaft der Belgischen Eisenbahnen)

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre

Die ordentliche Generalversammlung der Nationalen Gesellschaft der Belgischen Eisenbahnen wird am 24. Mai 1940, 15 Uhr, im Bahnhof Bruxelles-Midi, Eingang D, Avenue Fonsny, Bruxelles, stattfinden. 987

TAGESORDNUNG:

1. Bericht des Verwaltungsrates.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Jahresrechnung von 1939.
4. Entlastung an Verwaltungsrat und Kontrollstelle.

Die gegenwärtige Anzeige gilt als Einladung.

Die Inhaber von Stammaktien sowie von mindestens 10 Vorzugsaktien sind gemäss Artikel 29 der Statuten der Gesellschaft zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt.

Die Inhaber von Vorzugsaktien, die an der Generalversammlung teilnehmen wünschen, werden gebeten, ihre Aktien, gemäss Artikel 33 der Statuten, vor dem 9. Mai 1940 bei einer der nachstehend aufgeführten Stellen zu hinterlegen:

- In Belgien: Banque Nationale de Belgique und ihre Agenturen
Banque de la Société Générale de Belgique, ihre Niederlassungen und Agenturen
Banque de Bruxelles, ihre Sitze, Zweigniederlassungen und Agenturen
Kreditbank voor Handel en Nijverheid, ihre Niederlassungen und Agenturen
- In der Schweiz: Schweizerischer Bankverein, Basel
Schweizerische Kreditanstalt, Zürich
Kantonalbank von Bern, Bern
Eidgenössische Bank A.-G., Zürich
Basler Handelsbank, Basel
Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich
Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich
Schweizerische Volksbank, Bern,
sowie bei sämtlichen Niederlassungen, Zweigniederlassungen und Agenturen dieser Banken
- In Holland: Nederlandsche Handel-Maatschappij, Amsterdam, und ihre Agenturen
- In England: Banque Belge pour l'Etranger, London
- Im Grossherzogtum Luxemburg: Banque Générale du Luxembourg, Luxemburg.

Compania Italo-Argentina de Electricidad, Buenos Aires

Paiement de dividende

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 25 avril 1940 a fixé le dividende pour l'exercice 1939 à m\$ 7.—, sur chaque action. Le solde de m\$ 3.50 par action sous déduction du 5 % pour l'impôt sur les revenus (loi 11.682), sera payé à partir du 30 avril 1940 exclusivement contre remise du coupon n° 43:

à Buenos-Ayres:

- chez le Baneo de Italia y Rio de la Plata,
- chez le Baneo Italo-Belga,
- chez le Baneo Francés e Italiano para la America del Sud,
- chez le Nuevo Baneo Italiano,

en pesos papier;

en Suisse:

- chez la Société de Banque Suisse, à Bâle,
- chez le Crédit Suisse, à Zurich,
- chez l'Union de Banques Suisses, à Zurich,
- chez la Société Anonyme Leu & Cie., à Zurich,
- chez la Banca Unione di Credito, à Lugano,
- et chez tous les autres sièges et succursales en Suisse de ces banques,

- chez MM. A. Sarasin & Cie., à Bâle,
- chez la Privatbank & Verwaltungsgesellschaft, à Zurich,
- chez MM. Pictet & Cie., à Genève,

calculant les pesos papier au cours du jour pour versement Buenos-Ayres.

Buenos-Ayres, le 25 avril 1940. 988 i

Le Conseil d'administration.

Maschinenfabrik Burkhardt A.G. Basel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 10. Mai 1940, 16 Uhr, im Sitzungssaal der Basler Handelskammer, St. Albangraben 8, Basel.

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 2. Juni 1939.
2. Entgegennahme der Jahresrechnung, des Jahresberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle sowie Beschlussfassung über die Jahresrechnung und Verwendung des Jahresnutzens.
3. Entlastung der Verwaltung.

Jahresbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Revisorenbericht sowie Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung liegen vom 30. April 1940 am Sitz der Gesellschaft, Dornacherstrasse 192, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Behufs Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien vom 30. April bis 8. Mai 1940 bei der Gesellschaftskasse gegen Quittung zu deponieren, wogegen auf den Namen lautende Zutrittskarten verabfolgt werden. 986 i

Der Verwaltungsrat.

Korrespondenzen an Schweiz. Handelsamtsblatt, Bern, adressieren. Adresser correspondances à la Feuille officielle suisse du commerce, Berne. — Druck Fritz Poehon-Jent A. G., Bern

Oksport A.-G., Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Freitag, den 17. Mai 1940, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr
Bahnhofstrasse 39, Entresol, Zürich 1

TRAKTANDEN:

1. Berieht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
3. Entlastung des Verwaltungsrates.
4. Statutarische Wahlen.

Jahresrechnung und Revisorenbericht liegen ab 1. Mai 1940 im Bureau der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 56, zur Einsicht der Aktionäre auf 977 i
Zürich, den 29. April 1940.

Der Verwaltungsrat.

Biel-Meinisberg-Bahn A.-G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 11. Mai 1940, um 14 $\frac{1}{4}$ Uhr, im Restaurant zum Kreuz, in Orpund.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Rechnungen pro 1939 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Wahl der Kontrollstelle pro 1940.
3. Aufhebung der Eisenbahnkonzession und Einführung eines Automobilbetriebes. Vollmachterteilung an den Verwaltungsrat.

Die Rechnungen und der Revisorenbericht liegen von heute hinweg bis zum Versammlungstage auf dem Bureau unseres Sekretariates in Täuffelen zur Einsicht der Aktionäre auf. Zutrittskarten zur Versammlung können dort bezogen werden oder vor der Versammlung im Versammlungslokal. 975

Orpund und Täuffelen, 18. April 1940.

Der Verwaltungsrat.

PUBLICITAS

Schweizerische Annoncenexpedition Aktiengesellschaft

Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 25. April 1940 hat für das Geschäftsjahr 1939 die Ausschüttung einer Dividende von 4 $\frac{1}{2}$ % netto, d. h.

Fr. 9.— pro Aktie, Couponsteuer abgezogen,

beschlossen.

Der Coupon Nr. 1 wird von heute an eingelöst am Hauptsitz der Gesellschaft in Lausanne, 3, Avenue Benjamin Constant, sowie an den Sitzen der Schweizerischen Bankgesellschaft und der Schweizerischen Volksbank.

Lausanne, den 25. April 1940. 981 i

Der Verwaltungsrat.

PUBLICITAS

Société Anonyme Suisse de Publicité

Paiement du dividende

L'assemblée générale des actionnaires du 25 avril 1940 a fixé le dividende pour l'exercice 1939 à 4 $\frac{1}{2}$ % net, soit

fr. 9.— par action, impôt déduit.

Le dividende est payable dès aujourd'hui contre remise du coupon n° 1 au siège social, 3, Avenue Benjamin Constant, à Lausanne, ainsi qu'à l'Union de Banques Suisses et à la Banque Populaire Suisse, et auprès de leurs succursales. 982 i

Lausanne, le 25 avril 1940.

Le Conseil d'administration.

Schweizerische Industrie-Gesellschaft Neuhausen am Rheinfall

Dividenden-Zahlung

Die Dividende für das Rechnungsjahr 1939 ist durch die Generalversammlung auf

Fr. 25.55 pro Aktie und

Fr. 19.15 pro Genuschein

festgesetzt worden. Ausserdem gelangt ein Bonus zur Ausrichtung von

Fr. 19.15 pro Aktie und

Fr. 38.30 pro Genuschein.

Diese Beträge können vom 27. April 1940 an unter Abzug der Couponsteuer und gegen Rückgabe der Coupons Nr. 17 ab Aktien mit Fr. 42.— netto und der Coupons Nr. 5 ab Genuschein mit Fr. 54.— netto bei den nachverzeichneten Stellen bezogen werden; mit den Coupons ist ein Nummernverzeichnis einzureichen. 993

- | | |
|------------------|--|
| in Neuhausen: | an unserer Kasse |
| in Schaffhausen: | bei der Schaffhauser Kantonalbank |
| | beim Schweizerischen Bankverein |
| in Basel: | beim Schweizerischen Bankverein |
| in Winterthur: | bei der Schweizerischen Bankgesellschaft |
| in Zürich: | bei der Schweizerischen Kreditanstalt. |

Neuhausen, den 26. April 1940.

Der Verwaltungsrat.

Wasserwerke Zug

Die heutige Generalversammlung unserer Gesellschaft hat eine Dividende von Fr. 27.50 netto pro Aktie für das Geschäftsjahr 1939 festgesetzt.

Dementsprechend wird der Coupon Nr. 49 unserer Aktien von heute an bei der Zuger Kantonalbank und deren Filialen sowie bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zug spesenfrei eingelöst. 993

Zug, den 25. April 1940.

Der Verwaltungsrat.